

SCHUSSEN BOTE

Amtsblatt und Gästezeitung
der Stadt Bad Schussenried



BAD SCHUSSENRIED

ÖKO

European
energy award

Energiestadt

Allerlei und für Sie ein Ei!

In der Woche vor Ostern ist es wieder soweit:

Ab dem 17. März 2016

wird jeder Einkauf in Bad Schussenried
mit bunten Ostereiern belohnt.

Jeder, der in Bad Schussenried in der Woche
vor Ostern einkauft, bekommt als Dankeschön
ein Geschenk.

Ein Ei, oder zwei oder drei...

Die nette Geste der Einzelhändler hat in den
vergangenen Jahren guten Anklang gefunden
und ist inzwischen Tradition.

Frohe Ostern wünscht Ihr
Gewerbe- und Handelsverein Bad Schussenried e.V.



Gewerbe- und Handelsverein
Bad Schussenried e.V.



Landtagswahl 2016 Bad Schussenried (Vorläufiges Endergebnis)

Nr	Bereich	Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. insges.	Wähler	gemäß Wählerverz.	dav. mit Wahlschein	Abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen	Gültige Stimmen	in %	
		A1	A2	A	B		B1	B	E	C	D	1 bis 23	1 bis 23	
Bad Schussenried														
1	Bad Schussenried Kath. Gemeindezentrum	1.325	215	1.540	749	749	0	749	48,64	10	739	1 2 3 4 5 7 8 9 13 15 23	249 230 60 44 13 2 5 7 4 124 1	33,69 % 31,12 % 8,12 % 5,95 % 1,76 % 0,27 % 0,68 % 0,95 % 0,54 % 16,78 % 0,14 %
2	Bad Schussenried Georg-Kaeß-Schule, Neubau	1.374	267	1.641	707	707	0	707	43,08	9	698	1 2 3 4 5 7 8 9 13 15 23	201 208 59 49 17 2 8 10 5 136 3	28,80 % 29,80 % 8,45 % 7,02 % 2,44 % 0,29 % 1,15 % 1,43 % 0,72 % 19,48 % 0,43 %
3	Bad Schussenried Stadthalle Kleiner Saal	1.262	231	1.493	851	851	0	851	57,00	6	845	1 2 3 4 5 7 8 9 13 15 23	267 289 76 68 19 1 1 3 4 108 9	31,60 % 34,20 % 8,99 % 8,05 % 2,25 % 0,12 % 0,12 % 0,36 % 0,47 % 12,78 % 1,07 %
5	Otterswang Rathaus/ Ortsverwaltung	595	94	689	392	392	0	392	56,89	2	390	1 2 3 4 5 7 8 9 13 15 23	129 104 15 28 15 3 8 2 4 82 0	33,08 % 26,67 % 3,85 % 7,18 % 3,85 % 0,77 % 2,05 % 0,51 % 1,03 % 21,03 % 0,00 %

Landtagswahl 2016 Bad Schussenried (Vorläufiges Endergebnis)

Nr	Bereich	Wahlb. ohne Sperrv.		Wahlb. mit Sperrv.		Wahlb. insges.	Wähler	gemäß Wählerverz.	dav. mit Wahrschein	Abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung	Ungült. Stimmen		Gültige Stimmen	Gültige Stimmen	in %
		A1	A2	A	B							B1	B			
6	Reichenbach Dorfgemeinschaftshaus/Ortsverwaltung	503	70	573	391	391	391	68,24	0	391	68,24	6	385	1 CDU 2 GRÜNE 3 SPD 4 FDP 5 DIE LINKE 7 REP 8 NPD 9 ÖDP 13 ALFA 15 AfD 23 Steinwandel	169 112 27 13 2 0 3 5 2 51 1	43,90 % 29,09 % 7,01 % 3,38 % 0,52 % 0,00 % 0,78 % 1,30 % 0,52 % 13,25 % 0,26 %
7	Steinhausen Haus der Vereine/Ortsverwaltung	322	35	357	247	247	247	69,19	0	247	69,19	2	245	1 CDU 2 GRÜNE 3 SPD 4 FDP 5 DIE LINKE 7 REP 8 NPD 9 ÖDP 13 ALFA 15 AfD 23 Steinwandel	122 54 12 12 2 2 1 2 0 39 1	49,80 % 22,04 % 4,90 % 4,90 % 0,82 % 0,41 % 0,82 % 0,00 % 0,00 % 15,92 % 0,41 %
B4	Briefwahl Bad Schussenried	0	0	0	869	869	869	0,00	869	869	0,00	12	857	1 CDU 2 GRÜNE 3 SPD 4 FDP 5 DIE LINKE 7 REP 8 NPD 9 ÖDP 13 ALFA 15 AfD 23 Steinwandel	274 309 42 71 14 2 3 10 13 111 8	31,97 % 36,06 % 4,90 % 8,28 % 1,63 % 0,23 % 0,35 % 1,17 % 1,52 % 12,95 % 0,93 %
	Bad Schussenried ges.	5.381	912	6.293	4.206	4.206	4.206	66,84	869	4.206	66,84	47	4.159	1 CDU 2 GRÜNE 3 SPD 4 FDP 5 DIE LINKE 7 REP 8 NPD 9 ÖDP 13 ALFA 15 AfD 23 Steinwandel	1.411 1.306 291 285 82 11 30 37 32 651 23	33,93 % 31,40 % 7,00 % 6,85 % 1,97 % 0,26 % 0,72 % 0,89 % 0,77 % 15,65 % 0,55 %

**Landtagswahl 2016 Bad Schussenried
im Vergleich mit Landtagswahl 2011 - Bad Schussenried
Vorläufiges Endergebnis**

(A)	Wahlb. insges.	6.293
(A1)	Wahlb. ohne Sperrv.	5.381
(A2)	Wahlb. mit Sperrv.	912
(A3)	Wahlb. nach § 18 Abs. 2 LWO	0
(B)	Wähler	4.206
(B1)	dav. mit Wahlschein	869
(C)	Ungült. Stimmen	47
(D)	Gültige Stimmen	4.159
(E)	Wahlbeteiligung	66,84 %

		Stimmen	Anteil
(1)	Dörflinger (CDU)	1.411	33,93 %
(2)	Weber (GRÜNE)	1.306	31,40 %
(3)	Gretzinger (SPD)	291	7,00 %
(4)	Hundertmark (FDP)	285	6,85 %
(5)	Heidenreich (DIE LINKE)	82	1,97 %
(7)	Lechner (REP)	11	0,26 %
(8)	Härle (NPD)	30	0,72 %
(9)	Diebold (ÖDP)	37	0,89 %
(13)	Knörle (ALFA)	32	0,77 %
(15)	Vogel (AfD)	651	15,65 %
(23)	Steinwandel (Einzelbew.)	23	0,55 %

(A)	Wahlb. insges.	6.208
(A1)	Wahlb. ohne Sperrv.	5.592
(A2)	Wahlb. mit Sperrv.	616
(A3)	Wahlb. nach § 18 Abs. 2 LWO	0
(B)	Wähler	3.809
(B1)	dav. mit Wahlschein	584
(C)	Ungült. Stimmen	34
(D)	Gültige Stimmen	3.775
(E)	Wahlbeteiligung	61,36 %

		Stimmen	Anteil
(1)	Schneider (CDU)	1.841	48,77 %
(2)	Lemli (SPD)	613	16,24 %
(3)	Schlachter (GRÜNE)	784	20,77 %
(4)	Lukner (FDP)	161	4,26 %
(10)	Widmann (DIE LINKE)	120	3,18 %
(11)	Ernst (REP)	75	1,99 %
(14)	Härle (NPD)	57	1,51 %
(15)	Diebold (ödp)	40	1,06 %
(18)	Conin (PIRATEN)	84	2,23 %

Aufforderung zur Zahlung von Wasserzins u. Abwassergebühr

Am 31. März 2016 wird zur Zahlung fällig:
Wasserzins und Abwassergebühr

1. Abschlagszahlung 2016

Die Höhe dieser Abschlagszahlung ergibt sich aus dem Bescheid über die Abrechnung 2015 bzw. bei geänderten Abschlägen aus der Mitteilung über die Anpassung des Abschlags.

Säumniszuschläge müssen berechnet werden, wenn die Abgabe drei Tage nach Ablauf des Zahlungstermins noch nicht bei der Stadtkasse eingegangen ist.

Bitte überweisen Sie die Wasser- und Abwassergebühren ausschließlich unter Angabe des Kassenzeichens auf unten aufgeführte Bankverbindungen.

Hinweis für Teilnehmer am Lastschrift-

verfahren:

Seit November 2013 hat die Stadtverwaltung auf das SEPA-Verfahren umgestellt. Die jeweiligen Mandatsreferenznummern finden Sie im Verwendungszweck Ihres Kontoauszugs sowie auf unseren Bescheiden bei Ihrer Bankverbindung.

Bankverbindungen:

- Kreissparkasse Biberach
BLZ: 654 500 70
Kontonummer: 700 290
BIC: SBCRDE66XXX
IBAN: DE90654500700000700290
- Raiffeisenbank Bad Schussenried e.G.
BLZ: 600 693 03
Kontonummer: 106 000 00
BIC: GENODES1RBS
IBAN: DE66600693030010600000
- Volksbank Biberach
BLZ: 630 901 00

Kontonummer: 198 210 000
BIC: ULMVDE66XXX
IBAN: DE75630901000198210000

Information an alle Wasserkunden

Bitte überprüfen Sie regelmäßig den Zählerstand ihrer Wasseruhr, denn meistens können Leckstellen an der Hausinstallation nur auf diese Weise frühzeitig festgestellt werden. Es kommt immer wieder vor, dass Defekte erst am Jahresende nach der Ablesung des Wasserzählers an einer hohen Wasserrechnung erkannt werden. Gemäß § 43 der städtischen Wasserversorgungssatzung gilt die gemessene Wassermenge auch dann als Gebührenbemessungsgrundlage, wenn sie ungenutzt (etwa durch schadhafte Rohre, offenstehende Zapfstellen oder Rohrbrüche hinter dem Wasserzähler) verlorengegangen ist.

DAS RATHAUS INFORMIERT



ABFALLBESEITIGUNG



MÜLLTERMIN

Die nächste Müllabfuhr findet am Montag, 21.03.2016 statt.

Antragsberechtigter Personenkreis für d. Landesfamilienpass

Zum antragsberechtigten Personenkreis für den Landesfamilienpass gehören – vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung –

grundsätzlich:

- Familien, die mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die nur aus einem Elternteil bestehen und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die mit einem schwer behinderten kindergeldberechtigenden Kind mit mindestens 50 v. H Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die Hartz IV- oder kinderzuschlagsberechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden

Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;

- Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Anträge werden im Rathaus Bad Schussenried vom Bürgerbüro, EG, Zi. 5, während den üblichen Öffnungszeiten entgegengenommen. Um die Vorlage entsprechender Nachweise wird gebeten. Mit dem Landesfamilienpass können verschiedene staatliche Schlösser, Museen, Gärten und sonstige Einrichtungen mit verbilligtem Eintritt besucht werden.

Rathausbrunnen im Osterschmuck

Der Obst- und Gartenbauverein hat auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit Herrn Geng von der Stadtgärtnerei die Krone des Marienbrunnens vor dem Rathaus mit frischem Grün geschmückt. Unser herzlicher Dank gilt den Helfern des Obst- und Gartenbauvereins.

Im Namen des Gemeinderates, der Stadtverwaltung und ganz persönlich wünsche ich der ganzen Bürgerschaft ein gesegnetes und erholsames Osterfest.



Achim Deinet, Bürgermeister

Bild von links nach rechts: Armin Müller, Rosemarie Loderer, Thomas Geng, Theresia Schwarz, Friedrich Lutz und Bajram Shala



Erschließung des Gewerbegebietes „Hinter den Erlen“



Die Kanalbauarbeiten für die Erschließung des Gewerbegebietes „Hinter den Erlen“ verlaufen planmäßig. In der vergangenen Woche wurde die Querung der Umgehungsstraße durch den Abwasserkanal hergestellt. Aufgrund der Topogra-

phie liegt der Abwasserkanal in diesem Bereich ca. 4 Meter tief, wie auf den Fotos zu erkennen ist. Die Sperrung der Umgehungsstraße wird deshalb bis zum Erscheinen des Schussensboten beendet werden können. Die Kanalbauarbeiten wer-

den anschließend in der Karl-Etzel-Straße, Richtung Bauhof fortgesetzt.

Die Firma Grüner und Mühlischlegel führt die Bauarbeiten aus und steht als Ansprechpartner für die Anlieger zur Verfügung.



Deutsches Rotes Kreuz



Bad Schussenried

DER TAFELLADEN

geänderte Öffnungszeiten

Der Tafelladen öffnet wegen der Osterfeiertage nächste Woche bereits am Donnerstag, 24. März von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Am Karfreitag haben wir geschlossen.

STANDESAMT

Im Februar 2016 sind folgende Personenstandfälle bekannt geworden:

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:
14.01.2016 Sinzig Harald und Weideler Ingrid Maria, Bad Schussenried, Otterswang, Lindenweg 20

13.02.2016 Wachter Tobias und Baumann Karin, Bad Schussenried, Reichenbach, Sonnenhalde 12

13.02.2016 Strohm Tobias und Etzel Jen-

ny, Bad Schussenried, Reichenbach, Talstraße 9

In die Ewigkeit wurden abgerufen:

09.02.2016 Werner Adolf, 87 Jahre, Bad Schussenried, Klausenbühlweg 6

13.02.2016 Reuther Paul, 96 Jahre, Bad Schussenried, Bahnhofstraße 10

18.02.2016 Rieger geb. Wanner Emma Elisabeth, 88 Jahre, Bad Schussenried, Bahnhofstraße 10

20.02.2016 Waniczek geb. Fleischer Emilia Helena, 87 Jahre, Bad Schussenried, Bahnhofstraße 10



Die gute Tat

Noch brauchbare Gegenstände zu verschenken:

Lfd.-Nr.	Gegenstand	Telefon
Nr. 11	6 Hohlblocksteine, Größe: 36 cm x 30 cm x 23 cm	07583/4384

Interessenten an den o.g. Gegenständen können sich direkt an die Schenker wenden. Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände kostenlos veröffentlicht. Wer etwas über die Sperrmüllbörse zu verschenken hat, kann dies der Stadtverwaltung, Frau Zittlau, Zimmer 16, Tel. 07583/9401-21, mitteilen.

Saisonaufakt im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Jahresprogramm vorgestellt

Am kommenden Sonntag, 20. März beginnt die neue Saison im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach. Pünktlich zum Saisonstart stellte heute (14. März) Landrat Dr. Heiko Schmid zusammen mit dem Leiter des Freilichtmuseum Dr. Jürgen Kniep das Jahresprogramm und einige Neuerungen im Museum vor.

Die sieben Freilichtmuseen in Baden-Württemberg feiern ihren Saisonaufakt in diesem Jahr in Kürnbach und unter dem Motto „Die 1960er-Jahre auf dem Land“. Dabei dreht sich am kommenden Sonntag in Kürnbach alles um Jukebox-Schlagger und Oldtimer, Fliegenpilz-Eier und den Alltag vor 50 Jahren. Mit dabei: Kamerateams vom SWR-Fernsehen. Die Sendung wird dann am Ostersonntag, 27. März um 18.45 Uhr im Treffpunkt des SWRFernsehens ausgestrahlt.

Neues im Museumsdorf

„Neu in diesem Jahr sind die Multimedia-guides“, so Landrat Dr. Heiko Schmid. Bisher gab es nur Audioguides, Sie führten den Besucher durch das Museumsdorf und gaben ihm mittels Sprache die Informationen zu den einzelnen Stationen. Die neuen Multimedia-guides können hingegen viel mehr, wie Dr. Schmid sagte. „Sie bringen mit Filmclips und Animationen die notwendigen Informationen den Besuchern nahe.“ Ein Beispiel dazu liefert ein der Film namens „Saumold“. Dieser Film erläutert, wie bei der Hausschlachtung früher die Saumold benutzt wurde, um Schweineborsten zu entfernen. Und so gibt es auf den neuen Multimedia-guides 40 Filmclips, die Historisches lebendig machen. „Wir konnten dabei auf einen unglaublichen Fundus in unserem Archiv zurückgreifen.“ Die Multimedia-guides gibt es leihweise an der Museumskasse. Spätestens an Ostern sei

man dann aber auch so weit, dass man mittels App und WLAN die Informationen auf sein Smartphone laden könne. Weiter ausgebaut wird auch das Programm „So war's dahoim“ für die Generation 60plus. Menschen in diesem Alter können dabei in einem multisensorischen Programm erleben, wie es früher in ihrer Kindheit war. Die Führung reicht vom Hören (zum Beispiel dem Kratzen des Schulgriffels) über das Riechen von frischem Heu über das Fühlen wie beispielsweise kratziger Bettwäsche – ganz wie es früher zur Kinder- und Jugendzeit war.

Klassiker und Neues

Das Jahresprogramm an sich, so Dr. Jürgen Kniep, sei einmal mehr eine Mischung aus Kürnbacher Klassikern und neuen Formaten. Neu sei vor allem eine regelmäßig stattfindende Kinderführung um 13.30 Uhr an Sonntagen. Zu den Klassikern zählen beispielsweise der Handwerkerstag am 10. April, das Dampfpest an Pfingsten, der Bierstag am 21. August oder aber der Herbstmarkt am 2. Oktober.

Das gesamte Programm sowie weitere Informationen können im Internet unter der Adresse www.museumsdorf-kuernbach.de abgerufen werden. Telefonisch ist das Museum unter der Nummer 07583 942050 zu erreichen, per E-Mail unter museumsdorf@biberach.de. Das Museumsdorf in Kürnbach bei Bad Schussenried hat ab 20. März täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Jeweils zum Saisonaufakt pflanzt Landrat Dr. Heiko Schmid (Bildmitte) den Streuobstbaum des Jahres; in diesem Jahr die Albecker- bzw. die Ulmer Butterbirne. Er wird dabei von Alexander Ego, Kreisfachberater für Garten- und Obstbau (rechts) und Franz Weiß (links), Museumsbaumwart, unterstützt. Auf dem Gelände des Museumsdorfes gibt es rund 150 Streuobstbaumarten. (Bild: Landratsamt)

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Erlebnistag „Die 1960er-Jahre auf d. Land“ im Museumsdorf

Am 20. März 2016 lädt das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach zu einer Zeitreise der besonderen Art ein. Beim gemeinsamen Saisonaufakt der sieben Freilichtmuseen in Baden-Württemberg dreht sich alles um Jukebox-Schlagger und Oldtimer, Fliegenpilz-Eier und den Alltag vor 50 Jahren! Und wer in den 60ern geboren wurde, erhält an diesem Tag freien Eintritt. Mit dabei: Kamera-

teams vom SWR-Fernsehen.

Wer in Erinnerungen schwelgen oder eine vergangene Zeit kennenlernen möchten, ist am 20. März 2016 von 10 bis 17 Uhr im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach genau richtig: mit einem abwechslungsreichen Erlebnistag voller unterhaltsamer Vorführungen zum Alltagsleben vor 50 Jahren eröffnet das Freilichtmuseum bei Bad Schussenried seine Museumssaison. Wer in den 1960er geboren ist, erhält an diesem Tag sogar freien Eintritt.

Was das gesellschaftlich hochspannende Jahrzehnt der 60er auf dem Dorf zu bieten hatte, wird in attraktiven Vorführungen und Ausstellungen veranschaulicht. Sowohl der Auftritt des Alleinunterhalters Hardy Bergen als auch die energiegeladene Performance der Tanzgruppe „Rocking Biber“ kolorieren den Lebensstil 60er ebenso wie zwei Modenschauen mit ihren Models in Etuikleid und Minirock: wie die Kleidung zum Ausdruck jugendlichen Freiheitsdrangs wurde, kann hier bestaunt werden. Wer indes landwirtschaftliche Arbeitsvorgänge der 1960er erleben möchte, die zwischen Tradition und fortschreitender Technisierung pendelten, ist bei Vorführungen mit der vom Allgäuer-Schlepper angetriebenen Dreschmaschine, beim Pflügen mit dem Einachs-schlepper oder dem Säen mit der Tiergezogenen Sämaschine genau richtig.

Doch damit nicht genug, immerhin hat dieses Jahrzehnt einiges zu bieten: Dorfkultur und städtisches Leben vermischen sich. Massenmedien wie Radio und Fernsehen sind bald fester Bestandteil des Alltags. Frühere Luxusartikel werden tägliche Gebrauchsgegenstände und industriell gefertigte Nahrungsmittel haben längst ihren festen Platz in jeder Küche. All dies findet sich in ausgewählten Museumsgebäuden. Filmausschnitte von Klassikern des 60er-Jahre-Kinos erwecken nicht nur Nostalgie, sondern zeigen auch die Veränderungen im Bereich der Filmtechnik. Oldtimer-PKWs vom OMV Bad Buchau, Oldtimer-Schlepper von den Oldtimerfreunden Federbach-Schussen und ein Historischer Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schussenried veranschaulichen Mobilitätssinn, Technisierung und Antriebskraft der 60er. Zudem lassen Modelleisenbahnen von einst die Herzen von so Manchem Nostalgiker höher schlagen. Daneben begegnen den Besuchern allerlei Gestalten in zeittypischer Kleidung, beispielsweise der zur damaligen Zeit nicht mehr allzu häufig anzutreffende Gemeinde-Ausscheller. Auch die Kleinsten kommen nicht zu kurz: ein Bastel- und Spielangebot wie anno dazumal macht sicher Laune!

Und auch Kulinarisch gibt es vieles zum (wieder)entdecken: Wackelpudding, Bowle und kalte Platten, garniert mit Fliegenpilz-Ei, oder Knabberereien aus der Etagere – probieren erwünscht! Ebenso gibt es frisch gebackenes aus dem historischen Backhäusle, Rosenküchle aus dem Hohen-

lohischen, Kaffee und Kuchen sowie gutes aus dem Topf vom „Service direkt“ im Historischen Tanzhaus, Saumagen und Grillgut von der Feuerwehr Bad Schussenried sowie schwäbische Leckereien in der Kürnbacher Vesperstube.

Dieser Erlebnistag markiert zugleich den gemeinsamen Saisonstart der sieben regionalen ländlichen Freilichtmuseen in Baden-Württemberg („7 im Süden“), die sich mit regionaltypischen Snacks und Informationen zu ihren Angeboten präsentieren. Ebenfalls mit von der Partie ist das SWR-Fernsehen, das an diesem Tag einen SWR-„Treffpunkt“ aufzeichnet, der eine Woche später, am Ostersonntag (27.3.), ausgestrahlt wird.



Der Erlebnistag „Die 1960er-Jahre auf dem Land“ illustriert mit Vorführungen und Aktionen Lifestyle und Landleben von vor 50 Jahren. (Bild Landratsamt Biberach)

Das Landratsamt Biberach informiert

Öffnungszeiten in den Osterferien

Bibliothek/Mediothek

In den Osterferien ist die Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum Biberach vom 23. März 2016 bis 1. April 2016 nicht geöffnet. Die Rückgabe ausgeliehener Medien ist trotzdem möglich. Der dafür eingerichtete Briefkasten befindet sich im Schulgebäude, links neben der Eingangstür der Bücherei und ist in den Ferien zu folgenden Zeiten zugänglich: Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr.

Kreismedienzentrum

Das Kreismedienzentrum ist in den Osterferien vom 24. März bis 1. April 2016 nicht geöffnet.

Das Landratsamt Biberach informiert

Landratsamt bildet künftig „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv“ aus

Das Landratsamt Biberach bietet ab 1. September 2016 einen neuen Ausbildungsplatz im Beruf „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv“ an.

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste übernehmen, sichten, ordnen und katalogisieren Schriftgut – also Unterlagen auf Papier ebenso wie digitale Dateien. Sie erschließen das Archivgut

und sorgen durch die technische Bearbeitung für die Bestandserhaltung der Archivalien. Zudem betreuen sie die Bibliotheksbestände und beraten die Benutzer des Archivs. Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre und beginnt zum 1. September 2016.

Interessierte können sich bis zum 31. März 2016 über das Online-Bewerberportal unter www.bewerbung.biberach.de bewerben. Weitere Auskünfte erteilt Beatrix Freisinger, Haupt- und Personalamt (Telefon: 07351 52-6460) oder Dr. Jürgen Kniep, Leiter des Kreiskultur- und Archivamtes (Telefon: 07351 52-6204).

Biberacher Ernährungsakademie

Schwäbische Küche mit Variationen von A wie Apfelkrapfen bis Z wie Zigarrennudeln

Die Biberacher Ernährungsakademie des Landwirtschaftsamtes bietet Hobbyköchinnen und -köchen einen Kochkurs zur Erstellung von schwäbischen Leibspeisen an. Liselotte Rieger gibt am Mittwoch, 23. März 2016, von 8.30 bis zirka 12 Uhr in der Schulküche des Landwirtschaftsamtes, Bergerhauser Str. 36 in Biberach dazu Tipps.

Aus einfachen Grundteigen lassen sich deftige oder süß schmeckende, regionale schwäbische Speisen zaubern, wie schwäbische Brotsuppe, Suppeneinlagen, Flädlesstrudel, saure Bohnen, Knöpfe, Zigarrennudeln, süße und salzige Dampfnudeln, Häberles-Mus, Apfelkrapfen und Pikantes. Zum Abschluss des Vormittages können die erstellten und leckeren süßen und salzigen Variationen probiert und mitgenommen sowie eigene Erfahrungen ausgetauscht werden.

Teilnahmegebühr (inklusive Lebensmittel) auf Anfrage. Mitzubringen sind Getränke, Schürze, Geschirrtuch und verschiedene Behälter für Kostproben.

Verbindliche Anmeldungen sind möglich bis Montag 21. März 2016, unter der Telefonnummer 07351 52-6702, per Fax an 07351 52-6703 oder per E-Mail an post@b-ea.info.

KOMM zeig Mut!

Workshop zum Thema Selbstbewusst auftreten – Verhalten in kritischen Situationen

Das Kreisjugendreferat lädt Mädchen ab zehn Jahren zum Workshop „KOMM zeig Mut!“ ein. Der Workshop findet am 23. März von 17 bis 19 Uhr im Landratsamt Biberach, Rollinstraße 9, im Raum 006 statt. Referent ist René Gorzalsky. Der Workshop soll zeigen, wie sich Mädchen in unangenehmen und kritischen Situationen verhalten können. Eine Anmeldung ist erforderlich. Es entstehen keine Kosten.

Der Workshop findet im Rahmen der weltweiten Aktion One Billion Rising

statt, die sich für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen einsetzt. Weitere Informationen und Anmeldung im Landratsamt Biberach, Kommunale Suchtbeauftragte Heike Küfer, Telefon: 07351/52-6326 oder komm@biberach.de.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft schreibt Innovationspreis für kleine und mittlere Unternehmen aus

Wirtschaftsminister Nils Schmid: „Wir wollen vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen motivieren, sich immer wieder neu zu erfinden“

„Mit dem Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg zeigen wir, welche innovativen und tollen Ideen die mittelständischen Unternehmen in Baden-Württemberg jedes Jahr umsetzen und auf den Markt bringen. Wir wollen die klugen Köpfe und guten Ideen der baden-württembergischen Wirtschaft sichtbar machen. Mit dem Preis sollen aber nicht nur großartige Ideen, Innovationen und unternehmerische Leistungen unserer mittelständischen Unternehmen gewürdigt werden. Wir wollen vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen motivieren, sich immer wieder neu zu erfinden und so ihre Wettbewerbsfähigkeit auszubauen. Der Preis ist ein wichtiges Symbol der Innovationskultur in Baden-Württemberg“, sagte Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid zum Start der Ausschreibung des mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg 2016 -Dr.-Rudolf-Eberle-Preis.

Mit dem Preis sollen kleine und mittlere Unternehmen der Industrie und des Handwerks für beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung oder Anwendung neuer Produkte und technischer Verfahren moderner Technologien ausgezeichnet werden. Bewerbungen können bis zum 31. Mai 2016 eingereicht werden.

An dem Wettbewerb können Unternehmen teilnehmen, die in Baden-Württemberg sitzen und mit nicht mehr als 500 Beschäftigten einen maximalen Jahresumsatz von bis zu 100 Millionen Euro erzielen. Die eingereichten Bewerbungen werden von einer Fachjury aus Wirtschaft und Wissenschaft nach technischem Fortschritt, besonderer unternehmerischer Leistung und nachhaltigem wirtschaftlichen Erfolg bewertet. Die Preise sollen im Herbst 2016 verliehen werden.

Ergänzend dazu hat die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft einen Sonderpreis in Höhe von 7.500 Euro ausgeteilt, der an ein junges Unternehmen vergeben werden soll. Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie die Ausschreibungsunterlagen gibt es im Internet unter www.innovationspreis-bw.de oder bei den Handwerks-, Industrie- und Handelskammern und dem Informationszentrum Patente des Regierungspräsidiums Stuttgart.

BEREITSCHAFTS-DIENSTE UND NOTRUF



Alarmierung in Notfällen

Rettungsdienst Notruf 112 od. 19222
Notarzt Notruf 112 od 19222
Feuerwehr Notruf 112
Polizei Notruf 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen in der Notdienstpraxis am Krankenhaus Biberach

Montags Dienstags und Donnerstags ab 18 Uhr
bis zum Folgetag 08 Uhr.
Mittwoch ab 13 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Freitag ab 16 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Samstag/Sonntag/Feiertag von 08 Uhr bis 08 Uhr
am Folgetag.

Die Vermittlung erfolgt über das DRK in Biberach:
Telefon 116117

Deutsches Rotes Kreuz

Tel. 07583/1060 (keine Notrufnummer),
Fax 07583/4910

Zahnärztlicher Notfalldienst

Landkreis Biberach, Tel. 01805/911-610
Bad Schussenried, Tel. 01805/911-650

Hospizbegleitung

Arbeitsgemeinschaft „Hospiz Bad Schussenried,
Tel. 0174/4074383

Arbeiter-Samariter-Bund Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege,
Haberhausstr. 14, 88400 Biberach,
Tel. 07351/15090

Kreisgeschäftsstelle ASB

Tel. 07353/98440

Wohnberatung im Alter u. bei Behinde- rung für den Landkreis Biberach

Caritas BC, Frau Fietze, Tel. 07351/5005-123

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege
Kostenlose Info und Tel. 0800/4002005

Apotheken-Notdienst

Nach behördlicher Anordnung ist der 24stün-
dige volle Notdienst von morgens 8.30 Uhr
bis am anderen Morgen um 8.30 Uhr einge-
teilt. Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke
ist zu erfahren bei

0800/0022833 und Handy 22833

Per Internet: www.aponet.de
Im Aushang bei jeder Apotheke

Ambulanter Pflegedienst

Rundumpflege Zuhause, Behr
Tel. 07583/946936 oder 0171/8989439

Evangelische Diakoniestation BC

Ambulante Pflege für Zuhause
Nachbarschaftshilfe
Tel. 07351/150230

Kath. Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege
Tel. 07351/1522-0

Seniorenzentrum Haus Regenta

Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollst. Pflege,
Essen auf Rädern, Tel. 07583/4050

Wasserrohrbrüche

Städt. Wassermeister,
Tel. 0173/1614312

Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte

Mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr, Abt-Siard-Haus,
Tel. 07583/33-1381

Sterbefälle: Bestattungsordner

Tel. 07583/1764

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Eucharistiefeiern/Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

St. Magnus, Bad Schussenried

Sonntag, 20. März 2016 - Palmsonntag

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Passions-
Leidensgeschichte Jesu
(Vorabend 19.3.)

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palmpro-
zession als Familiengottes-
dienst mitgestaltet von der
Noahband

18.00 Uhr Bußgottesdienst

Meditatives Tanzen

Mit Leib und Seele musikalisch auf die
Karwoche zugehen, dies wollen wir beim
Meditativen Tanzen tun. Wir laden herz-
lich am Montag, 21. März um 20.00 Uhr
ins Gemeindezentrum, in den Kleinen
Saal ein. Bitte bequeme Schuhe und eine
Decke mitbringen.

Kath. Frauenbund - Kreuzwegandacht

Am Freitag, 18. März um 15 Uhr laden wir
herzlich zum Mitbeten einer gestalteten
Kreuzwegandacht in die Magnuskirche
ein. Wir nehmen Flüchtlingsfrauen, Alte
und pflegebedürftige Frauen sowie Mütter
in Sorge um ihre Kinder in den Blick.
Dialoge, Gebete, Taize-Lieder, Bibelworte,
Psalmgebete sind Teil der Andacht.

St. Oswald, Otterswang

Sonntag, 20. März 2016 - Palmsonntag

9.00 Uhr Eucharistiefeier zum Fest mit
Palmweihe und Prozession

Dienstag, 22. März

10.30 Uhr Kreuzweg mit dem Kinder-
garten St. Margaretha

Kinderkreuzweg

Eine Gruppe des Kindergartens St. Mar-
garetha kommt in die St. Oswaldkirche.
Mit einer kindgerechten Liturgie werden
sie den Kreuzweg Jesu betrachten und be-
denken.

St. Sebastian, Reichenbach

Sonntag, 20. März - Palmsonntag

9.00 Uhr Eucharistiefeier zum Fest mit
Palmweihe und Prozession

13.30 Uhr **Tauffeier:** Emilie Sauter

Hl. Kreuz, Allmannsweiler

Sonntag, 20. März - Palmsonntag

10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Fest mit
Palmweihe und Prozession

Treffpunkt für Trauernde

Trauer-Café

Wegen des Karfreitags findet das Trauer-
Café eine Woche früher als gewöhnlich
statt. Am Freitag, 18. März um 16.00-
18.00 Uhr sind die Trauernden eingeladen
sich im Gemeindezentrum zu begehen,

ins Gespräch zu kommen, einen Impuls
und Begleitung für ihren Weg zu erhalten.
Einer unserer Priester wird dieses Treffen
gestalten. Mögen es tröstende und stär-
kende Stunden werden.

Mit den Kindern auf dem Weg zum Osterfest:

Palmsonntag

Die Gottesdienste werden alle mit der
Palmprozession eröffnet. In Otterswang
sind die Kinder des Kindergartens mit
dabei.

In Bad Schussenried beginnen wir den
Gottesdienst um 10.30 Uhr mit der Palm-
weihe und der Palmprozession im Klo-
sterhof und ziehen in die Kirche ein. Für
die Palmträger sind Bänke reserviert.

Der Gottesdienst ist als Familiengottes-
dienst gestaltet und die Noahband unter-
stützt uns mit ihrer Musik.

Um 16.00 Uhr können die Palmen abge-
holt werden. Als Dank gibt es eine Palm-
brezel.

Karfreitag

Herzlich laden wir zum Kinderkreuzweg
um 10.00 Uhr in die St. Magnuskirche
ein. Ostermontag

Auch das Osterfest möchten wir feierlich
mit den Kindern begehen. So laden wir
zum Gottesdienst am Ostermontag um
10.30 Uhr besonders die Kinder mit ihren
Familien nach St. Magnus ein. Wir wer-
den diese Feier für sie bzw. mit ihnen ge-
stalten und Lieder aus unserem Familien-
gesangbuch singen.

Weitere Infos können Sie dem Kirchen-
blatt der Seelsorgeeinheit entnehmen.
Abonnieren Sie es unter Tel. 2542!

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag 20. März 2016 - Palmsonntag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier der
heiligen Taufe von Luca Noel
Wendel (Pfarrer Maile)

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 21. März 2016

19.30 Uhr Übungsabend Stille-Medita-
tion, Gemeindezentrum Chris-
tuskirche. Anmeldung u. In-
formation: Pfarrer i.R. Ulrich
Mack, Tel.: 07583/5399987

Dienstag, 22. März 2016

20.00 Uhr Kirchenchor

Karfreitag, 25. März 2016

9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des
heiligen Abendmahls, Mit-
wirkung des Posaunenchores
(Pfarrer Maile)

15.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des
heiligen Abendmahls, Senio-
renzentrum Regenta, Franzis-
kuskapelle (Pfarrer Maile)

Ostersonntag 27. März 2016

9.30 Uhr Festgottesdienst zu Ostern
(Pfarrer Maile)

Ostermontag, 28. März 2016

Kein Gottesdienst in der Christuskirche

Betrachtung: „Palmsonntag“

Da sind den Leuten plötzlich die Augen aufgegangen, als Jesus auf einem Esel daher geritten kam. **Um Bequemlichkeit ging es nicht.** Um Bequemlichkeit ist es Jesus nie gegangen und **einfach** waren die Wege auch für seine Begleitung nicht. **Plötzlich sahen alle**, was Jesus will.

Ich kann, weil ich will, was ich muss, nämlich Botschafter des FRIEDENS sein, war sein Auftrag.

Zuerst sahen es nur die Jünger, als er den Esel bestieg, dann sammelten sich Freunde und Freundinnen – übrigens – sie sind unendlich wichtig im Leben. Neugierige stießen dazu, Pilger auf dem Weg nach Jerusalem, Kinder und Händler, **Menschen wie Du und ich.** Wie ein Lauffeuer sprach es sich herum. Gut, dass die Menschen erkannten, **einmal sehen und erleben ist besser als hundertmal gesagt zu bekommen: „ich habe gehört“.**

Lange verschüttete Hoffnung machte sich breit. Plötzlich verstanden die Menschen, dass der **wahre Friede** nicht mit „immer Recht und Macht haben zu wollen“ zu erreichen ist, sondern dass die liebende Zuwendung und Anerkennung jedes einzelnen Lebens **der richtige Weg** zum FRIEDEN ist.

Ja, den Leuten sind plötzlich die Augen aufgegangen, als sie zum Nachdenken kamen: „Höre nicht, was Menschen sagen, tue redlich deine Pflicht, Gott wird nicht die Menschen fragen, wenn er DIR sein Urteil spricht“.

Bibelworte:

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lk 9,62)

Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal: Ingoldingen, Muttensweiler, Steinhausen, Winterstettenstadt, Winterstettendorf**Freitag, 18. März – Sieben-Schmerzensest in Steinhausen**

ab 8.00 Uhr Beichtgelegenheit bei vier Priestern

8.45 Uhr Rosenkranz

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Weihbischof Thomas Maria Renz mit Kirchenchor und Orchester St. Peter und Paul: Festmesse Missa in C von Johann Ernst Eberlin, „Stabat mater“ von Nanini und „Ave Verum“ von W.A. Mozart, unter der Leitung von Frau Carmen Wiest, Organist: Herr Michael Dunz

Samstag, 19. März – Hl. Josef Hochfest

9.30 Uhr Ingoldingen Schülerbeichte
10.00 Uhr Winterstettenstadt Schülerbeichte
10.30 Uhr Winterstettendorf Schülerbeichte
11.00 Uhr Steinhausen Schülerbeichte
18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Palmsonntag, 20. März – Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem - Kollekte f. das Heilige Land Kinder und Schüler: Fastenopferkässchen abgeben

9.00 Uhr Winterstettenstadt Palmprozession, anschl. Familiengottesdienst, Gebetsgedenken für Rudolf Zinser und + Angeh.; für Emma und Karl Merk
10.15 Uhr Ingoldingen Palmprozession, anschl. Familiengottesdienst mit Gitarrengruppe, Gebetsgedenken für Xaver und Balbine Würth; für Anton Eiperle und + Angeh.
10.15 Uhr Steinhausen Treffen der Palmträger am Dorfplatz beim Gasthaus zur Linde, Palmprozession in die Kirche, Eucharistiefeier mit Leidensgeschichte, Gebetsgedenken Jahrtag für Artur Klaiber; für Josef und Rosa Ackermann; anschließend feierlicher Auszug mit Verteilen der Palmbrezeln, bitte lasst die Palmen noch bis 17 Uhr in der Kirche!
10.15 Uhr Winterstettendorf Palmprozession, anschl. Familiengottesdienst
13.15 Uhr Grodt Rosenkranz
13.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz
13.30 Uhr Muttensweiler Rosenkranz
18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Montag, 21. März

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Dienstag, 22. März

8.00 Uhr Winterstettenstadt Rosenkranz
19.00 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier, anschl. Gebetskreis
Winterstettendorf keine Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. März

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz
Ingoldingen kein Rosenkranz und keine Eucharistiefeier

Gründonnerstag, 24. März

18.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz
19.00 Uhr Ingoldingen Abendmahlfeier, gemeinsam für Ingoldingen, Winterstettendorf und Winterstettenstadt mit Fußwaschung, anschl. Anbetung
19.00 Uhr Steinhausen Abendmahlmesse mit Kommunionhelfer aus Steinhausen und Muttensweiler, anschließend Anbetung

Karfreitag, 25. März –**Fast- und Abstinenztag**

9.15 Uhr Winterstettendorf Jugendkreuzweg und Karfreitagsliturgie, mitgestaltet von der KLJB
9.30 Uhr Ingoldingen Kreuzwegandacht
9.30 Uhr Winterstettenstadt Kreuzwegandacht
10.00 Uhr Muttensweiler Kreuzwegandacht mit Frauengruppe Steinhausen-Muttensweiler
15.00 Uhr Ingoldingen Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor
15.00 Uhr Ingoldingen Kinderkirche im Gemeindestadel
15.00 Uhr Steinhausen Karfreitagsliturgie mit dem Kirchenchor
15.00 Uhr Winterstettenstadt Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 26. März

10.00 Uhr Steinhausen Ministrantenprobe in der Wallfahrtskirche
20.30 Uhr Ingoldingen Osternachtfeier mit Segnung der Osterkerze, mit Orgel und Trompete
20.30 Uhr Steinhausen Osternachtfeier mit Segnung der Osterkerze

Ostersonntag, 27. März – Hochfest der Auferstehung des Herrn Bischof-Moser-Kollekte – Segnung der Osterpeisen – Beginn der Sommerzeit

6.00 Uhr Winterstettenstadt: Feierliches Osteramt, Segnung der Osterkerze, mitgestaltet von Vocalis, anschl. Frühstück, Einladung an die ganze Seelsorgeeinheit
9.00 Uhr Winterstettendorf Hochamt mit Kirchenchor
10.15 Uhr Ingoldingen Hochamt mit Kirchenchor
10.15 Uhr Steinhausen Hochamt mit dem Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler und dem Peter- und Paul Orchester, unter Leitung von Frau Carmen Wiest
19.00 Uhr Grodt Rosenkranz
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz
19.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz

Ostermontag, 28. März**Bischof-Moser-Kollekte**

6.00 Uhr Winterstettendorf Emmausgang für alle 5 Gemeinden (Treffpunkt am Pfarrhaus)
9.00 Uhr Winterstettendorf Familiengottesdienst
9.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Josefine Moll und Maria und Erich Schmid
10.15 Uhr Ingoldingen Integrative Eucharistiefeier mit den hörgeschädigten Christen aus der ganzen Region Oberschwaben mit Vocalis und Gebärdenchor, Gebetsgedenken für Alois Hartmann; für Erich

- Vogel und + Angeh. der Familie Maurer
- 10.15 Uhr Steinhausen Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
- 10.15 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier
- 11.30 Uhr Steinhausen Tauffeier von Felix Maier
- 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Liturgischer Kalender Palmsonntag

Lesung 1: Jes 50,4-7
Lesung 2: Phil 2,6-11
Passion: Lk 22,14-23.56

Pfarrbüro Steinhausen, Ingoldinger Str. 5, 88427 Steinhausen

Öffnungszeiten:

Di. + Do. 9.00 – 12.00 Uhr (Steinhausen)
Mo + Fr. 9.00 – 12.00 Uhr (Ingoldingen)
Tel. 07583/2377, Fax 07583/942710,
Email kathpfarramt.steinhausen@drs.de

Krankenkommunion

Wer gerne die Heilige Kommunion vor Ostern zuhause empfangen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler:

- Hauptprobe am Donnerstag, 17. März, 20.00 Uhr.
- Schmerzensfest Freitag, 18. März.
- Gründonnerstag, 24. März, 20.00 Uhr, nach der Abendmahlmesse.
- Freitag, 25. März, 15.00 Uhr, Karfreitagsliturgie

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte)

In den Gottesdiensten am Palmsonntag gedenken die deutschen Katholiken besonders der Christen im Heiligen Land, der Region der biblischen Stätten. So bitten wir am diesjährigen Palmsonntag um Ihr Gebet für die Christen und für alle Menschen im Heiligen Land. Einmal mehr bitten wir Sie, liebe Brüder und Schwestern, auch um Ihre großzügige Spende. Sie hilft den kirchlichen Einrichtungen im Heiligen Land bei ihrem schwierigen Dienst an den Menschen. Für all Ihr Engagement sagen wir Ihnen unseren herzlichen Dank.

Palmsonntag

Alle sind herzlich eingeladen, Palmen in die Kirchen mitzubringen. Wir feiern, wie Jesus feierlich in Jerusalem eingezogen ist und hören die Leidensgeschichte. Vielen Dank den Palmträgern, vor allem aber auch denen, die diese in liebevoller Kleinarbeit basteln.

Palmsonntag, 10.15 Uhr, Ingoldingen

Ich wäre gerne dabei gewesen – damals in Jerusalem. Jesus kam in diese Stadt und viele hatten auf ihn gewartet, ihm zugejubelt. Sein Leben ist beeindruckend, einzig-

artig und es begeistert uns. Wir feiern am Palmsonntag diesen Lebensweg und jubeln ihm zu wie damals die Menschen in Jerusalem. Wir fragen uns: Wer war dieser Jesus? Wer ist er heute für uns? Herzliche Einladung an alle Familien und Gemeindemitglieder zu unserem Familiengottesdienst am Palmsonntag um 10.15 Uhr in Ingoldingen. Wir freuen uns auf Sie! FAGODI-Team Ingoldingen

Bibelabend

ist am Montag, 21. März, 19.00 Uhr, im Gemeindestadel.

Abendmahlfeier am Gründonnerstag um 19.00 Uhr in Ingoldingen gemeinsam für Winterstettendorf, Winterstettenstadt und Ingoldingen.

Das Evangelium von der Fußwaschung erinnert uns an den Dienst, den der Herr an uns tut und den wir auch einander leisten sollen. Die Geste der Fußwaschung vermag das Wort der Verkündigung zu vertiefen.

An das Gedächtnis dieses Liebesdienstes Jesu an seinen Jüngern, werden wir in der Abendmahlfeier am Gründonnerstag eine Fußwaschung machen.

12 Kinder/Ministranten (aus Ingoldingen 4, Winterstettendorf 4 und Winterstettenstadt 4) haben sich ansprechen lassen und ihnen werden die Füße gewaschen, zum Zeichen dafür, dass wir einander dienen, unterstützen und helfen sollen. Wir bitten die Ministranten um 18.45 Uhr in den Gemeindestadel in Ingoldingen zu kommen.

Alle Kommunionhelfer, Wortgottesdienstleiter und Lektoren aus Ingoldingen, Winterstettendorf und Winterstettenstadt und alle Erstkommunionkinder mit ihren Familien von der Seelsorgeeinheit sind zur gemeinsamen Abendmahlfeier am Gründonnerstag nach Ingoldingen in die Pfarrkirche herzlich eingeladen.

Frauengruppe

Steinhausen-Muttensweiler

Einladung zur Kreuzwegandacht „Menschen - damals und heute“

Am **Karfreitag** wollen wir um **10.00 Uhr in Muttensweiler** eine Kreuzwegandacht beten.

Es ist ein etwas anderer Kreuzweg. Wir nehmen Menschen in den Blick, die damals mit dabei waren. Sei es als Helfer, Mitleidende, Zuschauer oder auch als Täter. Wir wollen sie zu Wort kommen lassen. Vielleicht finden wir uns in manchen Gedanken wieder, haben ähnliche Gefühle oder entdecken Fragen, die uns beschäftigen.

Herzliche Einladung an alle Interessierte. Über ihr Kommen freuen wir uns.

Ostermontag

Am Ostermontag um 10.15 Uhr feiern wir zusammen Gottesdienst mit den hörgeschädigten Christen aus der ganzen Region Oberschwaben und der Gesangsgruppe „Vocalis“ in Ingoldingen. Hörgeschädigte Mitschwestern übernehmen liturgische Dienste als Lektoren (Gebärdensprache), als Kommunionhelfer und im Gebärdenchor. Der gesamte Gottesdienst ist in Lautsprache und Gebärdensprache. Zelebranten sind Pfarrer Babu und Diakon Karl-Josef Arnold. Zu diesem Gottesdienst laden wir sie alle herzlich ein.

Karl-Josef Arnold, Diakon

Die Blumenschmückerinnen der Kirche Ingoldingen

brauchen Verstärkung! Sie haben Freude daran sich kreativ zu betätigen – zur Ehre Gottes, zur Freude der Gottesdienstbesucher oder einfach so?

Wir würden uns freuen Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen! Weitere Infos im Pfarrbüro Tel. 07355/91080 od. Luitgard Riedle Tel. 07355/934651.

Kleider- und Papiersammlung am Freitag, 1. April

Wir bitten Sie, Ihre Kleider- und Papierspende bis spätestens 13 Uhr an den Straßenrand zu stellen. Ein herzliches Dankeschön an alle Sammler und Spender, auch im Namen der Aktion Hoffnung in Laupheim. Gesammelt wird in Ingoldingen, Muttensweiler, Steinhausen und Winterstettenstadt. (in Winterstettendorf ist an diesem Tag keine Sammlung)

IMPRESSUM

Herausgeber des „Schussenboten“ Stadt Bad Schussenried

Verantwortlich Bürgermeister Deinet
Telefon: 0 75 83/94 01-10
E-Mail: Rathaus@Bad-Schussenried.de

Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus
Zimmer Nr. 15, Telefon: 94 01-20
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86
E-Mail: info@schussendruck.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Franz und Roland Frick

Herstellung:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/2286
E-Mail: info@schussendruck.de

Auflage: 2.500

Bezugspreis: 27,50 Euro jährlich

Bankverbindung:

Volksbank Bad Schussenried,
IBAN: DE75 6309 0100 0198 2100 00
Raiffeisenbank Bad Schussenr.,
IBAN: DE66 6006 9303 0010 6000 00
Kreissparkasse Bad Schussenr.,
IBAN: DE90 6545 0070 0000 7002 90

OTTERSWANG

Sprechzeiten der
Ortsverwaltung:

Dienstags 15-18 Uhr

Tel. 07525-8787 Fax: 912895

otterswang@bad-schussenried.de



Erste Frühjahrsläufe

Beim 41. Bienwald-Marathon in Kandel in der Pfalz war Roland Schmidberger auf der 21 km langen und flachen Halbmarathonstrecke nach sehr guten 1:19:47 Stunden im Ziel. In Ottoheuren lief Karin Maria Rudolph die steigungsreiche 10 km-Distanz rund um die Klosterkirche in 53:31 Minuten und wurde damit erste ihrer Altersklasse. Insgesamt ein gelungener Saisonauftakt, dem als nächstes die landauf, landab stattfindenden Osterläufe folgen.

Tischtennis Spielbericht ASV Otterswang 12.03.2016

ASV Otterswang II : Hürbler Sportverein II – 7:9 (Kreiskl. C/Gr. 2/3)

Während das erste Herrenteam Spielpause hatte, musste sich die zweite Herrenmannschaft am vergangenen Samstagabend in ihrer Heimbegegnung dem Tabellenzweiten und Aufstiegs kandidaten, SV Hürbel, stellen. In den dortigen Reihen agieren mit Anton Mayer und Gregor Schlecht auf den Plätzen 1 und 2, zwei der stärksten Spieler in der Kreisklasse C, während der ASV einmal mehr nicht in Bestbesetzung antreten konnte. Erwartungsgemäß konnten die Gäste dann auch bereits in den Doppelspielen einen ersten Punktevorsprung herauspielen, da sich nur Thomas Kussmann und Olaf Sachsenweger gegen das Doppel 1 der Gäste behaupten konnten, während sowohl Luca Weishaupt und Daniel Gause, als auch Arthur Müller mit dem kurzfristig als Ersatz verpflichteten Fabian Dangel jeweils das Nachsehen hatten. In dem anschließenden ersten Durchgang der Einzelspiele sorgte im vorderen Paarkreuz Weishaupt mit einem starken Mix aus Schnitt- und Konterbällen für die Überraschung des Abends, indem er dem erwähnten Topspieler der Gäste, A. Mayer, die erste Niederlage der Saison bescherte. Parallel dazu schaffte es Kussmann gegen Hürbels weiteren Spitzenspieler, G. Schlecht, zwar ebenfalls in die Verlängerung, musste sich dann aber doch im vierten Satz geschlagen geben, was vor allem an den überaus

schwierigen Aufschlägen des Gegners lag, die in dieser Spielklasse nahezu beispielsweise sind und schon so manchen Gegner zur schieren Verzweiflung trieben. Da auch die Einzelspiele im mittleren und hinteren Paarkreuz ausgeglichen verliefen – Punkte steuerten Dangel und Sachsenweger bei – startete der ASV besser als erwartet mit einem 4:5 Punkterückstand in die zweite Runde der Einzelspiele. Leider fehlte nun Kussmann das letzte Quäntchen Glück – oder waren es doch die Aufschläge des Gegners, die nun Weishaupt zu schaffen machten? – jedenfalls unterlagen beide ASV Spieler im vorderen Paarkreuz doch noch knapp im fünften Satz, nachdem sie zuvor jeweils bereits einen Satz in Führung gelegen hatten. Dadurch mobilisierte nun aber der Rest der Mannschaft alle Kräfte: nacheinander konnten Dangel, Müller und Sachsenweger ihre Gegner bezwingen, womit der ASV nun vor dem letzten Einzelspiel des Abends plötzlich mit 7:7 gegen den Tabellenzweiten und eindeutigen Favoriten gleichgezogen hatte. Allerdings zeigte sich dann Gause diesem Erwartungsdruck nicht gewachsen und konnte sich trotz vorhandener Chancen nicht durchsetzen, womit im anschließenden Schlussdoppel allenfalls noch ein Remis erreichbar gewesen wäre. Auch diesen Punkt musste der ASV aber rasch abschreiben, da das Gespann Müller/Dangel dem starken Führungsdoppel der Gäste in nur drei Sätzen unterlag und damit einmal mehr – wie bereits bei den letzten beiden Spielen – das Schlussdoppel an den Gegner ging. Bleibt zu hoffen, dass der ASV zukünftig noch eine Schippe drauflegen kann und dann wenigstens ein Punkt aus solch knappen Begegnungen mit nach Hause genommen werden kann.



Musikkapelle
Otterswang e.V.

Erinnerung

Mitgliederversammlung 2015 des Fördervereins und der Musikkapelle Otterswang am Freitag, 18. März 2016, ab 19.00 Uhr. Die Versammlung findet dieses Jahr im **Probeklokal der Musikkapelle Otterswang**, Römerstraße 16/1, Otterswang statt.

Auf Ihr Kommen freuen sie die Musiker und Musikerinnen der Musikkapelle Otterswang.

Redaktionsschluss vorverlegt:

Wegen Karfreitag wird der Redaktionsschluss nächste Woche vorverlegt auf

Montag, 21.03.15, 10.00 Uhr

REICHENBACH

Sprechzeiten der
Ortsverwaltung:

Dienstags 16.30-19.00 Uhr

Tel. 2368 Fax: 927342

reichenbach@bad-schussenried.de



Aus dem Ortschaftsrat

Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.03.2016.

TOP 1: Protokollbekanntgabe

Herr Ortsvorsteher Stefan Koch erläuterte kurz das Protokoll der Sitzung vom 18.02.2016 zudem bat er um Aufnahme einer Bauvoranfrage (2b) in die Tagesordnung. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

TOP 2a: Bauantrag zur Nutzungsänderung der ehem. Schule zum Kindergarten, Bergweg 12 in Reichenbach

Für den geplanten und vom Gemeinderat beschlossenen Umbau des Kindergartens in Reichenbach ist ein Bauantrag erforderlich. Anhand vorliegender Pläne stellte Ortsvorsteher Stefan Koch die Umbaumaßnahme nochmals vor. Voraussetzung für die Einrichtung und Genehmigung einer Ganztagesbetreuung ist ein vorgegebenes Raumkonzept, welches ein Umbau der vorhandenen Räume notwendig macht. So müssen u.a. ein Ruheraum und eine Ausgabeküche vorhanden sein. Die sanitären Einrichtungen sollen in das Erdgeschoss verlegt werden, wobei auch die Kaltwasserleitungen ausgetauscht und eine Warmwasserleitung erstmals neu verlegt wird. Daneben wird die in die Jahre gekommene Elektrik des Gebäudes erneuert um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. In diesem Zuge sollen auch die Aussentoiletten eine Sanierung erfahren.

Nach kurzer Aussprache stimmte der Ortschaftsrat dem Bauantrag einstimmig zu.

TOP 2b: Bauvoranfrage zum Neubau eines Winkelbungalows auf Flst. 13, Schussenrieder Str. 5 in Reichenbach

Ortsvorsteher Stefan Koch stellte die vorliegende Bauvoranfrage zum Neubau eines Winkelbungalows auf Flurstück 13, Schussenrieder Straße 5 in Reichenbach vor. Die Erschließung für das Grundstück ist gesichert, das Flurstück liegt jedoch im alten Ortskern und damit außerhalb eines gültigen Bebauungsplanes. Nach § 34 Baugesetzbuch ist ein solches Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt. Angesichts der benachbarten mehrgeschossigen Gebäude fällt der geplante eingeschossige Winkelbungalow, dessen Erdgeschossfußbodenhöhe

nochmals deutlich unter dem Straßenniveau liegen würde, dabei deutlich aus dem Rahmen.

Nach ausführlicher Diskussion lehnte der Ortschaftsrat die Bauvoranfrage, bei sieben Gegenstimmen und zwei Enthaltungen, ab, da sich das geplante Gebäude nicht in die Umgebungsbebauung einfügt.

TOP 3: Stilllegung Gas-Erdtank DGH

Laut Ortsvorsteher Stefan Koch muss, nach dem Anschluss des Dorfgemeinschaftshauses an das Nahwärmenetz der Energiegenossenschaft Reichenbach eG, der im Hof befindliche Gas-Erdtank stillgelegt werden. Nach kurzer Diskussion hat der Ortschaftsrat einstimmig beschlossen, den Gas-Erdtank von einer Fachfirma leeren und erforderlichenfalls reinigen zu lassen, um ihn anschließend mit Wasser zu befüllen.

TOP 4: Anträge zum Ortsbudget

Für das Haushaltsjahr 2016 erhält der Ortsteil Reichenbach ein Ortsbudget von 10.770 €.

Für das Maibaumstellen in Reichenbach und Sattenbeuren sind insgesamt 300.- € vorgesehen, für die Pflege des Heldengrabes durch die Kyffhäuser-Kameradschaft Reichenbach 250.- € und für die Kranzniederlegung am Heldengrab am Volkstrauertag weitere 120.- €. Die Funkenbauer erhalten für ihr Bemühen um den Erhalt des alten Volksbrauches 200.- €. Für die Förderung der Vereins-Jugendarbeit wird ein Info an die Vereine erfolgen.

TOP 5: Bürgerfragestunde

Keine Anfragen.

TOP 6: Bekanntgaben und Verschiedenes Überquerungshilfe L 283

Ende Februar fand ein erneuter Ortstermin mit Vertretern der Stadtverwaltung, des Landratsamtes, des Polizeipräsidiums und des Regierungspräsidiums Tübingen statt. Allgemeiner Tenor war laut Ortsvorsteher Koch dabei, dass man die Reichenbacher Ortsdurchfahrt (L283, Schussenrieder Straße) an der Bushaltestelle - Einmündung Sonnenhalde, sicher überqueren kann. Um die notwendigen Sichtfelder einhalten zu können, muss die Busbucht der Haltestelle eventuell etwas verschoben werden.

Da das Regierungspräsidium Tübingen in absehbarer Zeit personell nicht in der Lage sein wird entsprechende Planungen aufzunehmen, kann die Stadt die Planung federführend betreiben und vom Regierungspräsidium genehmigen lassen. Im nächsten Schritt werden die Kostenaufteilungen geklärt und ein entsprechendes Planungsbüro beauftragt.

Verschiedene Reparaturen

Auf Nachfrage versicherte Ortsvorsteher

Koch, dass die Außenlampe des DGH's repariert werde. Aus der Mitte des Ortschaftsrates wurde auf verschiedene defekte Straßenlaternen und Schachtdeckel hingewiesen. Ortsvorsteher Koch wird dies an die Stadtverwaltung weitergeben.

Verkehrszeichen Sattenbeuren

Aus der Mitte des Ortschaftsrates wurde angemerkt, dass das am Ortsende von Sattenbeuren befindliche Verkehrszeichen mit Verkehrsverbot für LKW durch ein Zusatzschild „Anlieger frei“ ergänzt werden sollte, da die Lagerhalle des Kartoffelhofs Daiber sonst für LKW nicht zu erreichen sei. Ortsvorsteher Koch sagte zu, sich darum zu kümmern.

Feldwege

Der Ortschaftsrat wird sich im kommenden Frühjahr ein Bild über den überwiegend schlechten Zustand der Feldwege machen. Koch, OV



Mitgliederversammlung unter reger Beteiligung

Vorstand Norbert Mast begrüßte alle anwesenden: Ortsvorsteher Stefan Koch, die Sängerinnen des Jungen Chors „Young generation“ von denen in diesem Jahr viele da waren, Caroline Geiger und Hilde Osgathe vom Musikverein, die Ehrenmitglieder Josef Gnann und Karl Daiber sowie die fast vollzählig erschienenen Mitglieder vom gemischten Chor. Norbert Mast bedankte sich bei allen für ihr Kommen.

Totengedenken

Nach einem Lied wurde der zwei im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht: Frau Maria Schwarz. Sie verstarb am 17.9.2015 und Frau Antonie Frick. Sie verstarb am 8.12.2015. Sie waren beide seit 1992 fördernde Mitglieder des Vereins.

Im Januar 2015 Auftakt im Bürgerstüble zum Jubiläumsjahr 130 Jahre Liederkrantz.

Auftritte

Am Ostermontag kam die Messe von Charles Gounod im Hochamt zur Auf-führung. In diesem Zusammenhang herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Meckler für die Auftritte in „seiner“ Kirche. In gewohnter Weise wurde eine Maiandacht in Sattenbeuren gestaltet sowie ein Serenadenkonzert mit allen drei Chören gegeben. Es folgte im Juli die Chorserenade unter dem Titel Parklichter in Königseggwald mit allen drei Chören. Zum 90. Geburtstag gab es ein Ständchen bei Ehrenmitglied Senze Stankalla vor Ihrem Haus, wo sich Familie und Freunde versammelt

hatten. Höhepunkte im Vereinsjahr waren das Jubiläumskonzert im Bibliotheksaal und das Adventskonzert, ein Benefizkonzert zusammen mit dem Musikverein zugunsten der Kirchenrenovation. Zwei hochkarätige Auftritte, die sehr dicht aufeinander folgten. Sie wurden von der Chorleiterin mit Bravour gemeistert.

Dem Kassierer Karl Daiber wurde bei seinem 40. Kassenbericht ein „solider finanzieller Sockel“ bescheinigt, so Ortsvorsteher Koch, als die Zahlen auf den Tisch kamen. Den Grundstock der Finanzen des Chors bilden die Auftritte der drei Chöre. Die fördernden Mitglieder steuern einen nicht unerheblichen Teil dazu bei. Drei Papiersammlungen wurden durchgeführt. Heinrich Musch und Franz Rundel nahmen die Kassenprüfung vor und bestätigten eine tadellose Kassenführung des Kassierers. Heinrich Musch nahm die Entlastung vor.

Besonderen Dank sprach der Kassierer der Stadt Bad Schussenried aus, die eine Spende gab für Vereinskleidung sowie der Raiffeisenbank, die Geld spendete für Notenmappen.

Ortsvorsteher Stefan Koch entlastete die Vorstandsschaft. Außerdem überbrachte er Grüße von Bürgermeister Deinet, sprach dem Beirat seinen Dank aus und sprach von einem durchschlagenden Erfolg beim Adventskonzert. Außerdem informierte er, dass der Proberaum in Zukunft nicht mehr zur Verfügung stehen kann, da der Kindergarten ausgebaut wird.

Statistik

Nach dem Stand vom heute hat der Liederkrantz 213 Mitglieder davon 71 aktive Sänger in drei Chören: Kinderchor 20 Mädchen und 3 Jungen, Junger Chor 19, Gemischter Chor 28 Sänger, 142 fördernde Mitglieder, 5 Ehrenmitglieder.

Hervorgehoben wurden Karl und Bärbel Gnann, Erich und Karl Daiber und Susanne Burger mit den am häufigsten besuchten Chorproben. Karl Gnann fehlte nur 1 Mal bei den Proben.

Kameradschaft

Sollten Sie überlegen einem Chor beizutreten können Sie sicher sein, dass die Lieder Sie im Alltag begleiten. Oft genug hat man das eine oder andere Lied im Kopf und spürt dem Text und der Melodie nach. Nicht zu vergessen die Kameradschaft: Ausflug nach Hannover zu der Manufaktur „Vom Fass“. Glühwein und Punsch nach dem Adventskonzert im Pfarrhaus und in diesem Jahr feierte Angelika Russ Ihren runden Geburtstag mit den Vereinskameraden und vieles mehr...

Ehrungen

Für langjähriges Singen im Chor wurden geehrt:

Für fünf Jahre im Kinderchor: Amelie Haas, Amelie Härle und Marie Rauser-Härle. Ebenfalls 5 Jahre im Jungen Chor

Anja Mock. Sie war auch schon als Jugendvertreterin im Vereinsbeirat. Im gemischten Chor wurde Waltraut Mast für 15 Jahre aktives Singen geehrt. Sie war vorher schon 17 Jahre förderndes Mitglied und sie unterstützt ihren Mann bei seiner Tätigkeit als Vereinsvorstand. 20 Jahre ist Margot Weiler im Chor. Sie ist heute stellvertretende Vorsitzende und wurde mit einer Ehrennadel ausgezeichnet.

Wahlen

In den Vereinsbeirat wiedergewählt wurden: Bärbel Gnann, Karl Gnann, Erich Daiber, Erwin Russ als passives Mitglied. Maria Ege ist leider aus dem Chor ausgeschieden für sie wurde Martina Geser gewählt

Jenny Fritzenschaft und Francesca di Muro sind Jugendvertreter

Vorschau

Der Junge Chor wird bei der Kommunion in Otterswang und u.a. bei zwei Hochzeiten singen und der gemischte Chor hat u.a. einen Auftritt in Bad Buchau, den Ostergottesdienst, die Maiandacht, das Serenadenkonzert, Herbstfest und das Adventskonzert.

Die Chorleiterin Katharina Wittal gab noch Wissenschaftliches zum Besten:

Es wäre wissenschaftlich erwiesen, dass Singen gut tut und eine positive Wirkung auf Körper und Seele hat, die Harmonie steigt an, Endorphine werden ausgeschüttet, Singen ist stressreduzierend und kann Freude, Trauer, Wut, Schmerz zum Ausdruck bringen. Zustimmungende Kommentare der Zuhörer folgten...

Nur schade, dass die Chorleiterin wegen Ihres Wegzugs Anfang 2017 den Chor nicht weiter führen kann.

Ein guter Schluss zielt alles: Chorleiterin Britta Sailer hat einen gesunden Jungen zur Welt gebracht. Sie fiel als Chorleiterin für einige Monate aus. In dieser Zeit vertraten sie Sharon Gnann, Anna Gack und Kristina Seufert im Kinderchor. Alle drei aus den Reihen des Jungen Chores. Herzlichen Glückwunsch!

Nach Dankesworten an alle die in irgendeiner Weise für den Verein in besonderem Maße engagiert waren, schloss die Versammlung mit einem Lied. A.Sch.

Martin Geiger neuer Vorsitzender

„Man soll aufhören, wenn es am Schönsten ist“ – mit diesen Worten verabschiedete sich Vorsitzende Kerstin Fritzenschaft am Sonntagabend von ihrem Posten beim Musikverein Reichenbach, ein Amt, das sie über lange Jahre innehatte. In ihre Fußstapfen tritt Martin Geiger. Das ergaben die Wahlen bei der 59. Generalversammlung des Vereins.

Stühle rücken war noch bei weiteren Ämtern angesagt. Christina Höhn gab ihr Amt als aktive Beisitzerin im Ausschuss an Jennifer Zoll ab. Thomas Herrmann über-



Der neu zusammengesetzte Ausschuss des Vereins nimmt die scheidende Vorsitzende Kerstin Fritzenschaft in seine Mitte: (v.l.) Sabine Geiger, Denis Herrmann, Hildegard Ostgathe, Kathrin Sailer, Kurt Hohl, Carolin Geiger, Thomas Herrmann, Martin Geiger, Jennifer Zoll, Theo Gnann, Kerstin Fritzenschaft, Norbert Mast, Anja Gnann, Christina Schwarz und Viktoria Bolay.

nimmt den Posten des stellvertretenden Jugendleiters von Hannah Hummler. Einen Vertrauensbeweis im Amt als weitere Vorsitzende gab es für Carolin Geiger. Ferner wurden die aktiven Beisitzer Denis Herrmann, Kurt Hohl und Kathrin Sailer sowie die passiven Ausschussmitglieder Norbert Mast und Sabine Geiger in ihren Ämtern bestätigt. Die Kasse prüft weiterhin Hermann Daiber.

Änderungen gab es auch in der Vereinsstruktur. Nach 59 Jahren wurde der Wunsch nach einer Aktualisierung der Satzung laut. Danach wählt der Verein künftig nicht mehr nur einen, sondern drei Vorsitzende, die die Zuständigkeiten untereinander aufteilen. Außerdem wurde die Satzung um einen Paragraphen zum Datenschutz erweitert.

In ihrem letzten Bericht blickte Vorsitzende Kerstin Fritzenschaft auf ein aktives Vereinsjahr zurück. Dabei hob sie besonders die Neugestaltung des Freitagabends beim Sommerfest hervor. Dieser bot eine Mischung aus fetzigen Klängen einer Blasmusikband und wummernden Bässen, die ein DJ auflegte. Der Umbau des Festzelts soll weiter vorangetrieben werden, um den Besuchern eine heimelige Atmosphäre beim Festbesuch zu bieten. In einem kurzen Überblick ging sie auf Daten und Fakten des derzeit 116 Mitglieder zählenden Vereins ein. Davon befinden sich 33 Kinder und Jugendliche in Ausbildung.

Dirigent Theo Gnann ließ die musikalischen Highlights noch einmal Revue passieren. Dazu zählte er das Jahreskonzert, das mit dem Prädikat „hervorragend“ abgeschlossene Wertungsspiel in der Kategorie Oberstufe, den Sternmarsch zum Auftakt der Serenaden-Konzerte vor dem Schussenrieder Kloster und das gemeinsame Weihnachtskonzert mit dem Liederkranz. Trotz der guten Leistung beim Wertungsspiel war er mit dem Probenbesuch und der Probendisziplin seiner Musiker

nicht ganz zufrieden. Er wünscht sich eine Verbesserung der Musikerpräsenz, um weiterhin an die Erfolge der Vergangenheit anknüpfen zu können. Nur so lasse sich das Niveau halten und vielleicht sogar noch steigern. Für einen sehr guten Probenbesuch konnte er Georg Buck, Rainer Hohl, Sarah Ruß und Christina Sailer mit einem kleinen Geschenk belohnen.

Mit dem Ausblick auf das kommende Jahr, das mit einem Doppelkonzert mit dem Musikverein Schemmerhofen startet, schloss er seinen Bericht.



Einladung zur Generalversammlung d. Initiative Reichenbach e.V.

Am Sonntag, den 20.03.2016 um 19.00 Uhr findet die diesjährige Generalversammlung der Initiative Reichenbach e.V. in der Gaststube des örtlichen Dorfgemeinschaftshauses statt.

Dabei werden wir einen kurzen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr geben und den Kassenbericht vorstellen. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Bericht des Schriftführers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahlen
7. Diskussion
8. Verabschiedung

Hiermit möchten wir alle Mitglieder und Interessenten herzlich einladen. Initiative Reichenbach e.V.

STEINHAUSEN

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Montags 18.30-19.30 Uhr
Tel. 2287 Fax: 927336
steinhausen@bad-schussenried.de



Alteisensammlung durch den Förderverein des Musikvereins Steinhausen/Muttensweiler

Der Förderverein des Musikvereins führt, wie bereits berichtet, auch dieses Jahr trotz der schlechten Bedingungen wieder eine Alteisensammlung am Samstag, den 19.03.2016 durch. Die Sammlung erfolgt in den Ortschaften Steinhausen, Muttensweiler und Schienenhof. Das Altmaterial bitten wir ab 08.00 Uhr bereitzustellen. Wir bitten um Verständnis, dass folgende Punkte aus Umweltschutzgründen zu beachten sind:

- Öltanks, Behälter und Fässer müssen vollständig entleert sein.
- Altautos, ölhaltige bzw. säurehaltige Gegenstände sowie Altreifen können nicht entsorgt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie beim 1. Vorsitzenden Fritz Oberhofer, Tel. 07583/927647, Handy 015114107465 sowie bei Erich Krug, Tel. 07583/2297

oder 015114268835.

Wie bereits mitgeteilt, tendiert der Alt-eisenpreis derzeit auf Null. Um den finanziellen Verlust etwas auszugleichen, nehmen wir auch gerne Spenden an. Allen Spendern, gleich in welcher Art, sei im Voraus recht herzlich gedankt. Ihr Förderverein des Musikvereins Steinhausen/Muttensweiler



Abteilung Breitensport

KINSPORTH- Training

Da die Schnupperstunde am Montag so großen Spaß gemacht hat, wollen wir einen 10er Kurs anbieten. Der Kurs richtet sich an Alle, die ihre persönliche Leistung in der Schule oder im Beruf verbessern möchten.

Wo: Sporthalle Muttensweiler

Am: ab Montag, 4.4.2016

Kurs für Kinder ab 8 Jahren: von 19:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Gebühr auf Anfrage.

Erwachsene: 19:30 bis 20:30 Uhr, Gebühr auf Anfrage.

Anmeldung: Petra Schwarz ab 18:00 Uhr, Tel. 07355 8363 od. imsp.schwarz@web.de

Abteilung Fußball

Punktspiel vom Sonntag 13.03.2016 (18. Spieltag)

SV Muttensw. - SV Winterstettenstadt 1:2
Tor: Ruß Patrick

Reserve: 3:0

Tore: Heinzelmann Michael (2), Schmidberger Raphael

Punktspiel am Samstag 19.03.2016

(19. Spieltag)

SV Erolzheim - SV Muttensweiler

Beginn: 15:30 Uhr

Reserve: 13:45 Uhr

Ergebnisse der Vorbereitungsspiele

SVM - SV Hochdorf	1:2
SVM - TSG Maselheim-Sulmingen	3:0
SVM - SV Stafflangen	2:2
SVM - FV Bad Schussenried	2:1
SVM - SV Unterstadion	7:2
SVM - Spfr. Siessen	2:1
SVM - SV Betzenweiler	1:1

KLJB Steinhausen - Muttensweiler

Gruppenabend

Am 23.03.2016 treffen wir uns um 20:00 Uhr im Landjugendheim um die Vorbereitung für unsere Osterhasenaktion zu treffen.

Osterhasenaktion

Wie jedes Jahr findet am Ostermontag unsere traditionelle Osterhasenaktion auf dem Jägerberg bei Muttensweiler statt. Die Osterhasen der KLJB Steinhausen - Muttensweiler kommen am 28.03.2016 um 14:00 Uhr aus dem Wald gehüpft, um den Kindern ein kleines Geschenk zu geben!! Um die Kinder wieder mit Oster-eiern erfreuen zu können, bitten wir um eine Ostereierspende. Wer dafür Eier spenden möchte, kann diese bis zum 23.03.2016 bei Martin Mohr in Muttensweiler (Tel.: 07583/1871) oder bei Markus Jehle in Steinhausen (Tel.: 07583/91233) gerne abgeben. Allen bereitwilligen Spendern schon ein recht herzliches Dankeschön im Voraus!!

Die KLJB Steinhausen-Muttensweiler

Berichte der Vereine und Organisationen

Jahrgang 1935/36

Wir treffen uns am Donnerstag, 31. März 2016, 12.00 Uhr, im Ristorante „Pizzeria Vesuvio“. Alle Jahrgänger/innen mit Partner sind dazu herzlich eingeladen.



Freiwillige Feuerwehr

Altersabteilung

Monatstreff mit Frauen am 18. März 2016.



Kreuzwegandacht

Am Freitag, 18. März um 15.00 Uhr laden wir herzlich zum Mitbeten einer gestalteten Kreuzwegandacht in die Magnuskirche ein. Wir nehmen Flüchtlingsfrauen, Alte und pflegebedürftige Frauen sowie Mütter in Sorge um ihre Kinder in den Blick. Dialoge, Gebete, Taize-Lieder, Bibelworte und Psalmgebete sind Teil der Andacht. Kommt, hört, seht, betet mit!



Jahresausflug 2016:

Noch einige wenige Plätze frei

Für den diesjährigen Jahresausflug des Obst- und Gartenbauvereins sind noch einige Restplätze vorhanden.

Die Fahrt geht vom 06.-09.06.2016 nach Bayern.

Unter dem Titel „Regensburg und mehr“ erkunden wir die Sehenswürdigkeiten rund um Regensburg.

Also nicht lange zögern, Sie können sich noch verbindlich bei Frau Rosemarie Loderer Tel. 07583/1493 für diese Veranstaltung anmelden.

Nächste Woche geänderter Redaktionsschluss:

!!! Montag, 21.03.16, 10.00 Uhr !!!



Jugendkapelle Bad Schussenried erfolgreich beim Wertungsspiel

Beim diesjährigen Kreisjugendmusiktag der Bläserjugend trat die Jugendkapelle Bad Schussenried in der Kategorie 3 zum Wertungsspiel in Ingoldingen an. Die 38 MusikerInnen trugen die Stücke „Jubilance“ (James Swearingen) und „A Chesapeake Bay Adventure“ (Vince Gassi), einstudiert und dirigiert von MD Thomas Schultheis, souverän in musikalischer Präzision der Jury vor. Dass sich die Probenarbeit der vergangenen Wochen gelohnt hat, zeigte sich am Ergebnis. Die Jury benotete unsere Jugendkapelle mit der Bestnote „hervorragend“. Einen herzlichen Glückwunsch an die Musiker mit ihrem Dirigenten.

Ebenfalls einen herzlichen Glückwunsch geht an Michaela Walser und an Sophie Brockmann. Michaela Walser erspielte



mit ihrer Trompete im Einzelspiel mit den Musikstücken „Sonata for Trumpet and Piano Allegro con anima“ (Thorald Hansen) und „Concert Etude“ (Alexander Goedicke) ebenfalls ein „hervorragend“.

Sophie Brockmann, ebenfalls mit der Trompete und den Stücken „Carnival of Venice“ (Henry W. Davis) und „Concertino Nr. 20“ (Julian Porret), erreichte ein „sehr gut“.

Ausflug in den Wackelwald nach Bad Buchau

Am vergangenen Freitag unternahmen die Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in der Konradstraße zusammen mit ihren Betreuern aus der Spielgruppe einen Ausflug in den Wackelwald nach Bad Buchau. Die Kinder warteten schon freudig, in warme Kleidung eingepackt sowie mit festem Schuhwerk, vor der Gemeinschaftsunterkunft als wir Betreuer mit unseren Privat-Pkws eintrafen. Aufregung machte sich breit, die Eltern versorgten uns mit Fruchtstücken und Kuchenspezialitäten, die Kinder berieten wer mit wem zusammen im Auto sitzen durfte. Als jedes Kind seinen Wunschplatz gefunden hatte und alle ordentlich auf dem Kindersitz angeschnallt waren konnte der Ausflug beginnen. Schon auf der Fahrt hatten die Kinder viel zu erzählen, wie es in der Schule war, was es zum Mittagessen gegeben hatte und was wohl im Wackelwald auf sie warten würde. Ein Hund, der uns begleitete, zog die Blicke aller Kinder auf sich und schien das Glück der Kinder perfekt zu machen. In Bad Buchau angekommen machten wir uns zu Fuß auf den Weg in Richtung Wackelwald. Um die Sache interessanter zu gestalten entschlossen wir uns für den Weg querfeldein über die Wiesen, sprangen über Bäche und erreichten außer Puste den Wackelwald. Hier begaben wir uns auf die vorgegebene Runde. Es war eine wahre Freude zu sehen wie der weiche Boden unter unseren Füßen wackelte, ja selbst die Bäume und kleinen Sträucher wackelten mit. Die Kinder waren fasziniert!



er! Im windstillen Wald fanden wir auch ein geeignetes Plätzchen wo wir Rast machten und unseren „Dätsch“, Schokokuss im Brötchen, genüsslich verspeisten. Dann ging es weiter, Schautafeln mit Tieren und Pflanzen wurden besprochen, jeder Hochstand erklommen, über jeden liegenden Baumstamm wurde balanciert. Anhand eines Eisenstabes, der über einen Meter tief in die weiche Erde gebohrt werden konnte, sah man wie tief und weich der Boden unter uns verlief. Jeder wollte einmal den Hund führen und jeder durfte einen Schnappschuss mit unserem Fotoapparat machen um es später stolz den Eltern zeigen zu können. Die Zeit ver-

strich wie im Fluge und ziemlich verdreht aber überglücklich machten wir uns auf den Heimweg. Bei einem kühnen Sprung über einen breiten Bach machte einer der Jungs mit dem Wasser Bekanntschaft und legte die letzten Meter zum Parkplatz barfuß aber vor Freude strahlend zurück. Sowohl bei den Betreuern als auch bei den Mädchen und Jungs herrschte einmütig die Meinung, so ein toller Ausflug muss unbedingt sehr bald wiederholt werden. Wer Lust und Freude hat sich am Freitagnachmittag von 15 – 16.30 Uhr in die Kinderbetreuung einzubringen kann sich gerne auf dem Rathaus bei Frau Weisshaupt melden.

DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben



Musiker spielen für Hospizgruppe Bad Schussenried

Mit stimmungsvoller Blasmusik haben die Risstal-Senioren zugunsten der Hospizgruppe Bad Schussenried beim Weißwurstfrühstück im Katholischen Gemeindesaal aufgespielt. Das Senioren-Ensemble um Josef Gnann aus den Musikvereinen der Gesamtgemeinde Ingoldingen spielte erstmals außerhalb von Ingoldingen, sagte Sprecher und Tubist Hermann Russ. Mit Witz und Humor führte er die 100 Besucher durch das Programm. Er freute sich, „dass die Hospizgruppe mit dieser Veranstaltung bekannter wird“, sagte Russ. Sie sei überwältigt von der Besucherzahl, „wenn man so was zum ersten Mal macht“, bekannte Isolde Löffler-Bertl, Koordinatorin der ambulanten Johanniter - Hospizgruppe Bad Schussenried. „Dass die Risstal-Senioren für uns gespielt haben“, fand sie eine tolle Idee. Ein Auftrag von Hospizarbeit sei, das Thema Sterben und Tod in die Gesellschaft zu bringen. Da seien die Risstal-Senioren Multiplikatoren, sagte Löffler-Bertl im Gespräch. Bürgermeister Achim Deinet hatte sich für seine Abwesenheit krankheitshalber entschuldigt. Ein Erfolg bei der Hospizarbeit sei, wenn man angelächelt oder einem



Risstal-Senioren aus Ingoldingen spielen beschwingte Blasmusik zugunsten der Hospizarbeit in Bad Schussenried (Foto: Privat)

gesagt werde, „ich bin froh, dass ihr für mich da seid“ und Angehörige bekennen, „ja, es ist gut, dass es euch gibt“, so Isolde Löffler-Bertl. „Die heutige Veranstaltung ist ein guter Botschafter für die Hospizarbeit der Ehrenamtlichen und die Risstal-Senioren haben mit ihrem Auftritt ein gutes Zeichen gesetzt“, bekannte der Otterswanger Ortsvorsteher Karl-Anton König zur Würdigung der Hospizarbeit in

Gespräch. Gemeinderat Max Müller aus Ingoldingen ist Bläser im Musikverein Ingoldingen. „Die Zusammenführung der Senioren aus den Ingoldinger Teilorten zu den Risstal-Senioren“, die Dietmar Russ vor einem Jahr ins Leben gerufen hat „war eine gute Idee“ und sie hätten mit diesem Auftritt für die Hospizarbeit einen guten Beitrag geleistet, bekannte Müller. (Quelle: Schwäbische Zeitung)



Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bad Schussenried

www.badschussenried.albverein.eu

Der Federsee – ein vielschichtiger Naturraum

(ngho) Am Sonntag, den 20. März, erkundet der Schwäbische Albverein Bad Schussenried den Natur- und Lebensraum am und um den Federsee.

Es werden zwei unterschiedliche Wanderungen angeboten:

Die längere Tour beginnt um 12:00 Uhr am Rathaus Bad Schussenried und führt über den Schorrenwald, Tannen und Gfällholz Richtung Torfwerksiedlung und weiter zum Naturschutzzentrum Bad Buchau. **Tour 2 trifft sich um 13:30 Uhr am Bad Schussenrieder Rathaus**, um in Fahrgemeinschaften mit PKW's nach Bad Buchau auf den Parkplatz an der Oggelshauer Straße zu fahren. Von dort aus führt ein kurzer Weg zum Naturschutzzentrum, wo sich beide Gruppen um 14:00 Uhr

treffen. Dort begrüßt Herr Einstein vom Naturschutzzentrum Federsee die Gruppe und erläutert in einer etwa 10 – 15 Min. Einführung die Geschichte des Federsees und des Naturschutzes im Federseegebiet. Auch gibt es interessante Einblicke in die Naturschutzgebiete um den Federsee mit den Lebensräumen für Tier- und Pflanzenwelt.

Ausgestattet mit diesem Grundwissen geht es in einer ca. 1 – 1,5 stündiger Führung auf den Federseesteg. Hier erfährt die Gruppe Wissenswertes über die Erhaltung der Feuchtwiesen (Ild. Pflegemaßnahmen und Renaturierung, Wiedervernässung), über das größte zusammenhängende Schilfröhrichtgebiet in Baden-Württemberg, die Bedeutung der Wasserqualität im See u.v.m. Und es gibt unter kundiger Führung viel über die Vogelwelt am Federsee zu erfahren – wer kann, bitte **Fernglas** mitbringen.

Zum Abschluss ist in Bad Buchau eine Schlusseinkehr eingeplant. Für Wanderer der Tour 1 wird eine Rückfahrt organisiert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Information bei Norbert Gross, Tel.: 0 75 83 / 5 76. Gäste sind herzlich willkommen.

SOZIALVERBAND
VdK

VdK Ortsverband Bad Schussenried

Einladung zur Seniorengymnastik

Unsere nächste Gymnastik findet am 17. März 2016, ab 15.00 Uhr im Raum neben der Krankengymnastik Flentje, oberhalb vom Carlos - Chorherrenkeller statt. Wir freuen uns schon auf Euer Kommen.

Benoggl! Binokel-Turnier in der „Dicken Hilde“

24. März 2016, Beginn ab 19.00Uhr
Das Landgasthaus Dicke Hilde lädt zum traditionellen Binokel-Turnier in der Lufttütte Bad Schussenried ein. Der erste Preis ist ein gegartes Spanferkel. Bis zum Letzten sind Preise vorgesehen. Getreu dem Motto „Ma benogglad zema“ stehen am Gründonnerstagabend wieder einmal Herz, Bolla, Kreuz und Schippe im Mittelpunkt. Sowohl „neigschmeckte Anfänger“ als auch schwäbische Profis sind herzlich willkommen.



Hubert Roedle erhält hohe Auszeichnung

(kam) Der Landesjagdverband Baden Württemberg ehrt sein Mitglied Hubert Roedle, Oggelhausen an seinem 80igsten Geburtstag mit der goldenen Ehrennadel für seine 50ig jährige Mitgliedschaft im Landesjagdverband.

Seine Liebe zur oberschwäbischen Landschaft entstand für den gebürtigen Stuttgarter 1956 als er gemeinsam mit seinem Vater – einem bekannten Tierfotograf – am Federsee zur Vogelbeobachtung war. Roedle war, wie er selbst sagt, ein Jäger aus dienstlicher Notwendigkeit. Sein „grünes Abitur“ legte er erstmals 1958 bei der Forstanwärterprüfung ab. Diese Ausbildung wiederholte sich beim Hilfsförsterlehrgang und dem Revierförsterlehrgang an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg. Dienstlich war Hubert Roedle von 1964 bis ins Jahr 1998 in seinem Wunschrevier Steinhausen bei Bad Schussenried als Förster tätig. Dem Landesjagdverband trat er im Jahr 1966 bei und ist bis heute noch Mitglied im Hegering Bad Schussenried. In den letzten Jahren übt der rüstige Rentner Roedle die Jagd nicht mehr aktiv aus. Seine Leidenschaft gehört heute der Fotografie von Wildtieren, wobei der er dem Biber seine große Aufmerksamkeit schenkt. Elke Stützle und Karl Ammann vom Hegering Bad Schussenried überreichten Hubert Roedle die Ehrenurkunde und die goldene Ehrennadel des Landesjagdverbandes Baden Württem-

berg. Von der Kreisjägersvereinigung Biberach erhielt Hubert Roedle ein Buch- und Weinpräsent, der Hegering Bad Schussenried bedankte sich für die 50ig jährige Mitgliedschaft mit einem Geschenkkorb.

Waldpädagogik mit dem Hegering

Jugendobfrau Elke Stützle berichtet in der Versammlung

(kam) Über 300 Kinder kamen im Verlauf des Jahres 2015 in den Genuss eines waldpädagogischen Unterrichts in der freien Natur durch den Hegering Bad Schussenried. Dies und mehr berichtete die Jugendobfrau des Hegeringes den Mitgliedern anlässlich der Jahreshauptversammlung.

Im Mai führte die erste Exkursion die Grundschüler aus Bad Schussenried in die Wälder rund um Otterswang. Schwerpunktthema des Unterrichtes von Elke Stützle war das heimische Reh. Es war ein besonderes Erlebnis, dass die Kinder an diesem Nachmittag noch Rehe im Wald beobachten konnten. Zusammen mit dem Kindergarten Otterswang wurde von der Jugendobfrau und Klaus Newiger im Wald ein Pirschpfad angelegt und Vogelnester nachgebaut. Bei der Kinderwoche der evangelischen Christuskirche wurden unter der Anleitung von erfahrenen Jägern 30 Nistkästen gebaut. Elke Stützle lobte in ihrer Rede ausdrücklich das große Engagement von Max Müller, Norbert Traub, Michael Widmann, Gerhard Kreeb und Heiner Hermann. Denn ohne deren Hilfe und Vorbereitungsarbeiten wäre diese Aufgabe nicht zu bewältigen gewesen. Beim Familiensonntag des Freilichtmuseums in Kürnbach hat sich der Hegering zur Freude der Besucher mit einem

großen Wilddiorama und einer Hundevorführung beteiligt. Zum Abschluss des Jahres 2015 führte Elke Stützle und Benjamin Junker den Kindergarten Ingoldingen in den Wald zu einem Abenteuerspaziergang. Die Kinder erfreuten sich sehr über die zuvor naturgetreu aufgestellten Tierpräparate. Dabei gab es den Hasen, den Fuchs oder auch das Wildschwein zu entdecken. Karl Ammann dankte im Namen der Jägerschaft und dem Hegering sehr herzlich Elke Stützle für ihr Engagement bei der Jugendarbeit. Der Blumenstrauß soll die Wertschätzung und den Respekt für das Geleistete ausdrücken, welche die Jugendobfrau 2015 wieder geleistet hat. Ein ganz herzlicher Dank des Hegeringleiters Karl Ammann erging auch an Jana Spenninger, die sich sehr bei der Veranstaltung „Weihnachtsromantik im Kurpark“ eingesetzt hat.



Einladung zur Mitgliederversammlung

Wir laden alle Mitglieder des TTC Bad Schussenried ganz herzlich zur Mitgliederversammlung am Donnerstag 14. April 2016 um 19.00 Uhr ins Tennis Vereinsheim ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresberichte
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfungsbericht
5. Entlastung
6. Saison 2016/2017,
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge sind bis 04.4.2016 schriftlich an den 1. Vorsitzenden zu richten.

„110 Jahre Brauerfamilie Ott“

SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei feiert mit großem Jubiläumsprogramm

Bad Schussenried, 10.03.16: Jede Brauereigeschichte hat einen historischen Ursprung. So auch die Geschichte der Schussenrieder Erlebnisbrauerei. Sie beginnt im Jahre 1183 im Kloster Sussenried. Hier gründeten die weiß gekleideten Prämonstratenser Mönche ein Kloster und begannen mit dem Brauen von Bier.

Ganz in der Nähe des ehemaligen Klosters übernimmt der junge Braumeister Josef Ott 1906 das Gasthaus zur Krone. Den Überlieferungen nach diente ihm die Rezeptur der Mönche als Inspirationsquelle für sein eigenes Bier. Josef Ott heiratete Maria Walz von der Trauben-Brauerei aus Altshausen und begründete ein solides Unternehmen. Die Kronen-Brauerei überlebte das Brauereisterben nach dem Ersten Weltkrieg, ersetzte bald die Pferde-Fuhrwerke durch Lastwagen und führte erfolgreich das erste Flaschenbier ein.

1945 übergibt Josef Ott das Zepter an seinen Sohn Erwin. Der Dipl. Brau Ing. baut den Familienbetrieb zu einer der bedeutendsten mittelständischen Landbrauereien in der Region Oberschwaben aus. Durch den Aufbau der kleinen Flaschenbierhandlungen verhalf er vielen Familien in der Nachkriegszeit zu einem Zusatzverdienst.

Im Jahr 1969, mit erst 57 Jahren, übergab Erwin die Brauerei an seinen damals 24-jährigen Sohn Jürgen Josef Ott. Dieser baute in der dritten Generation die Brauerei weiter aus, gründete 1994 unter anderem mit der Sammlung seines Vaters und Großvaters, das Schussenrieder Bier-

krugmuseum und passte 1994 den Namen „Brauerei Ott“ in der neuen Dachmarke „Schussenrieder“ der modernen Zeit an. Mit dem Schritt zur Erlebnisbrauerei mit Deutschlands 1. Bierkrugmuseum und Gastwirtschaft hat Jürgen Josef Ott es geschafft jährlich Tausende Besucher nach Bad Schussenried zu bringen.

Kurz vor dem Millennium stieg Michael Ott in vierter Generation in die Brauereiführung ein. Ein Jahr später übernimmt der junge Dipl. Getränkebetriebswirt die Adlerbrauerei in Göggingen und wird 2005 auch zum Geschäftsführer von Schussenrieder. Sein Vater steht ihm seither stets beratend zur Seite.

Mit ihrem Engagement für Kultur und Brauchtum und der Erschaffung von Groß-Events wie dem Schussenrieder Oktoberfest hat die Erlebnisbrauerei in 110 Jahren mit unermüdlichem Einsatz ihre einzigartige Nischenstellung gefunden. Heute ist die Schussenrieder Brauerei mit ihrem Zugpferd, dem Original N°1 auch über die Grenzen Oberschwabens hinaus für seine hervorragende Qualität bekannt. Seit den 70er Jahren werden die Brauereianlagen ständig modernisiert. Ob Sudhaus, Abfüllanlage, vollautomatischer Filterkeller oder modernster Flaschenkeller, mit ihren getätigten Investitionen ist Schussenrieder auf dem neuesten Stand der Technik. Die Folge: eine nachhaltige Brauweise. Die Familien Ott fühlen sich den Menschen aus ihrer Heimat und der Umwelt persönlich verpflichtet. Ob als Hersteller feingehopfter Bierspezialitäten, als Arbeitgeber, als Förderer der regionalen Wirtschaft oder als Umweltschützer.

Dass man in der Schussenrieder Brauerei viele Feste feiert, dafür ist die Familienbrauerei bekannt. Deshalb darf das Feiern

in einem solchen Jubiläumsjahr natürlich nicht zu kurz kommen. Aus diesem Grund wurde ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm auf die Beine gestellt. Ob zünftige Stimmungs- und Volksmusik, Schlager, Rock, Pop oder Soul – jedes Wochenende können die Gäste in der Schussenrieder Brauerei beste Live-Musik bei freiem Eintritt genießen. Auch im Bierkrugstadel wird von Comedy und Kabarett bis hin zu Konzerten und Kunstmärkten ein vielfältiges Kulturprogramm geboten. Hier ist ganz bestimmt für alle Altersklassen das Richtige dabei.

Erleben Sie heimelige Gastlichkeit und oberschwäbische Lebensfreude in den urgemütlichen Gasträumen und genießen Sie beste Live-Musik bei fassfrischen Bierspezialitäten und ofenfrischen Spezialitäten aus der hauseigenen Backstube.

Tipp: Vom 16. April bis 9. Oktober 2016 findet im Kloster Schussenried die große Landesausstellung „4000 Jahre Pfahlbauten“ statt – ein besonderes Highlight für Jung und Alt. Informationen zur SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei erhalten Sie unter: www.schussenrieder.de oder per Mail unter: info@schussenrieder.de



Brauereieinhaber Michael Ott, hier mit seiner Frau Sandra, feiert in diesem Jahr großes Jubiläum.

Pferde für unsere Kinder

Mit dieser Initiative wollen hiwo-systembau und hiwo-bauplan den Wert der Tiere und insbesondere des Pferdes für die Menschen und unsere Gesellschaft verdeutlichen und damit einen Beitrag zu seiner Erhaltung für zukünftig Generationen leisten. Im Wert von insgesamt 5000,- € werden Holzpferde mit Lernkoffer an Kindergärten in Bad Schussenried von hiwo gespendet.

Den Anfang machte am 09. März der Kindergarten Sankt Magnus. Simone Schwarzkopf Geschäftsführerin der hiwo-systembau GmbH in Wolfegg und Sascha Zanner Geschäftsführer von hiwo-bauplan GmbH in Bad Schussenried übergaben das Holzpferd mit dem Lernkoffer und konnten so dazu beitragen, dass viele Kinder mit leuchtenden Augen den Zugang zum Pferd finden werden.

Um dieses Projekt abzurunden ist mit den Kindergärten der Besuch auf einem echten Pferdehof geplant. Bis dahin können die Kinder an Ihrem Holzpferd lernen und üben.





Rückrundenstart misslingt

Hängende Köpfe sah man bei den Kickern des FVS nach dem Spiel am vergangenen Sonntag. Mit 2:0 hatte man soeben daheim gegen den VfL Munderkingen verloren. Und das auch verdient. Bereits zu Beginn zeigte sich, dass es gegen den Aufsteiger nicht leicht werden würde. Nach 15 Minuten verloren die „Violetten“ den Ball früh im Aufbauspiel und der Gast ging in Führung. Danach folgte bis zur Halbzeit die beste Phase der Hausherrn. In Person von Sebastian Wildenstein hatte man drei gute Chancen, die leider ungenutzt blieben. So ging es mit einem Rückstand in die Pause. Nach dem Wechsel sahen die Zuschauer das gleiche Bild wie zu Beginn der ersten Halbzeit. Munderkingen war insgesamt aggressiver und gedankenschneller in den Zweikämpfen. Nach 60 Minuten verlor man offensiv den Ball und schaltete nicht schnell genug um, war dann auch zu weit von den Gegenspielern weg und musste folgerichtig das 2:0 hinnehmen. Im weiteren Spielverlauf war man dann zwar bemüht, konnte aber kaum mehr gefährlich vor dem Gästetor auftauchen. So stand am Ende eine 2:0 Niederlage. Sicher hatte man sich den Start in die Rückrunde anders vorgestellt. Bereits am kommenden Samstag kann man für Wiedergutmachung sorgen. Dann gastiert man beim abstiegsgefährdeten FC Krauchenwies. Spielbeginn ist um 16.00 Uhr.

Jugendfußball

Vorschau:

Samstag, 19.03.2016:

- 15:00, A – Junioren: SG Öpfingen – FVS

Mittwoch, 23.03.2016:

- 18:30, A – Junioren:
FVS – SGM Altshausen/Hoßkirch



Neues Angebot

Pilates

Pilates ist ein effektives Ganzkörpertraining und bietet einen Weg zu mehr Entspannung und Wohlbefinden. Das Training nach Pilates kennt keine Altersgrenze und keinen Leistungsdruck. Pilates verbessert ihre Körperkontrolle, indem das Training Körper, Geist und Atem koordiniert! Kraft, Koordination, Stretching

und die Integration von Atemtechnik vereinen das Bewegungskonzept zu einem ganzheitlichen Ansatz.

Der Schwerpunkt dieser Stunde liegt auf der Körpermitte, die Joseph Pilates das "Powerhouse" nannte und verkörperte damit die Idee, dass alle Bewegung in einem stabilen Körperzentrum beginnt.

"Man ist so alt, wie die Wirbelsäule beweglich ist!" (Joseph Pilates)

Beginn: Donnerstag 14.04.2016

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 10:00 Uhr

Stadthalle, auf der Bühne, Dauer 10mal

Kursgebühr: auf Anfrage

Bitte Isomatte und ein Handtuch mitbringen! Anmeldung erwünscht, da begrenzte Teilnehmerzahl! Tel. 07525 - 60871 oder andi.bogner@freenet.de

Volkshochschule Oberschwaben



Kurse

Body-Workout - Effizientes Ganzkörpertraining

Di, 5.4.2016, 08.30 - 09.30 Uhr, 5 Vormittage, 88427 Bad Schussenried, Biberacher Straße 44, vhs, Gymnastikraum, 2. Stock, Z30241

Body-Workout - Effizientes Ganzkörpertraining

Di, 5.4.2016, 09.30 - 10.30 Uhr, 5 Vormittage, 88427 Bad Schussenried, Biberacher Straße 44, vhs, Gymnastikraum, 2. Stock, Z30246

Inline Skaten - aber sicher! Anfängerkurs für Kinder von 6 - 10 Jahren

Mi, 6.4.2016, 17.00 - 18.30 Uhr, 2 Nachmittage, 88427 Bad Schussenried, Schulstraße 22, Stadthalle, Parkplatz, Z30022J

Töpfern für Kinder am Samstag (6 - 13 Jahre)

Sa, 9.4.2016, 09.30 - 11.45 Uhr, 4 Vormittage, 88427 Bad Schussenried, Zellerseeweg 14, Humboldt-Institut e.V., Hobby-Treff, Z20601J

Es muss nicht immer Kaviar sein - Brotaufstriche

Sa, 9.4.2016, 10.00 - 13.00 Uhr, 88427 Bad Schussenried, Drümmelbergstraße 22, Schulzentrum, Realschule, Küche, Z30713

Kleine Perlen - großer Zauber: Schmuck aus japanischen Glasperlen - für Einsteiger

Mi, 13.4.2016, 17.15 - 19.15 Uhr, 4 Abende, 10,7 UE, 88427 Bad Schussenried, Biberacher Straße 44, vhs, Raum 1, 1. Stock, Z21204

Acrylmalen - Landschaften

Fr, 15.4.2016, 18.30 - 21.30 Uhr

Sa, 16.4.2016, 09.00 - 17.00 Uhr,

88427 Bad Schussenried, Biberacher Straße 44, vhs, Raum 1, 1. Stock, Z20509

"Von Miau bis Quak - Tierisch durch die Welt der Literatur"

Lassen Sie sich an diesem Abend ins "sprechende" Tierreich entführen, begleitet von Musikklingen rund um die Welt der Tiere durch Thomas Bollinger. Das Carlos wird hierzu ein "tierisch" leckeres Menü servieren. Anmeldeschluss: 30.05.2016

Do, 2.6.2016, 19.00 - 22.00 Uhr,

88427 Bad Schussenried, Neues Kloster 1, Restaurant Carlos im Chorherrenkeller, 30,00 EUR, Z20105

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung unter Angabe der vollständigen Kursnummer an die Volkshochschule Oberschwaben, Hauptgeschäftsstelle Aulendorf, Hauptstraße 35, Tel. 07525/9239340, Fax: 07525/92393490, oder per E-Mail: info@vhs-aulendorf.de oder über www.vhs-aulendorf.de

Wirtshausgaudi in der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

Stimmung pur mit „Zupf & Hupf“

Am Freitag, den 18. März 2016 sorgt das Trio „Zupf & Hupf“ ab 19 Uhr für einen Abend der ganz besonderen Art in den gemütlichen Gasträumen des Schussenrieder Bierkrugmuseums. Der Eintritt ist frei. Die Musiker schlagen den Bogen von Liedern aus dem Allgäu über deutsche Volkslieder und Instrumentalstücke bis hin zu irischen Folksongs. Die Lieder sind in schwäbischer Sprache und anderen, damit auch Zugroiste etwas verstehen. „Zupf & Hupf“ sind der Schöpfer des Liedes „Gschupfte Nudla“ Gottfried Schuster (Geige, Örgeli), Catherine Wayland (Akkordeon, Flöte) und Egbert Dreher (Gitarre, Gesang). Das Trio zeigt, wie abwechslungsreich Volksmusik sein kann: unterhaltsam, spannend, ernst und frech. Freuen Sie sich auf einen Abend, der garantiert für beste Laune und gute Stimmung sorgt und genießen Sie dabei die fassfrischen SCHUSSENRIEDER Spezialitäten.

Wirtshausgaudi in der Erlebnisbrauerei – garantiert für alle Altersklassen- jedes Wochenende ab 19 Uhr Live- Musik, der Eintritt ist immer frei. Wir bitten um Tischreservierung. Informationen zur SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei erhalten Sie unter: www.schussenrieder.de oder per Mail unter: info@schussenrieder.de

ACHTUNG!!!

Nächste Woche geänderter

Redaktionsschluss:

Montag, 21.03.16, 10.00 Uhr

Tanzen mit „DJ Happy“

18.03.2016

Freitag ab 20.30 in der „Dicken Hilde“

Tanzen auch in der kalten Jahreszeit, nach dem Motto „jetzt erst recht“ könnt ihr von 20.30 bis 2.00 Uhr das Tanzbein schwingen. Discofox, Jive, Walzer, Tango, Rumba, Salsa usw. wir lassen keine Wünsche offen.

Chris Boettcher zu Gast im Kurzentrum in Bad Buchau

„1. Bayerischer Musik- und Kulturabend am Federsee“ mit aktuellem Best-of Programm

BAD BUCHAU - Der wohl vielseitigste bayrische Spaßmacher, bekannt durch Funk und Fernsehen und ein Kabarettist der Top-Riege, gastiert am 09. April erstmals in Bad Buchau am Federsee in Oberschaben. Er präsentiert ein wahres Feuerwerk aus Parodie, Standup-Comedy, Kabarett und Musik.

Der Münchner Musikkabarettist ist mit grandiosen Parodien von Prominenten wie Eros Ramazzotti, Udo Lindenberg, Peter Maffay, Boris Becker, Franz Beckenbauer uva. bekannt geworden, hat aber auch musikalisch Hits gelandet, allen voran „10 Meter geh“, eine bitterböse Persiflage der Model-Welt. Mit seiner Serie „Lothar & Franz“ auf Bayern3 bereichert er die Fußballwelt, und wenn er von Keyboard aufblickt und zu erzählen beginnt, ringt er den Banalitäten des Alltags umwerfend komische Einsichten ab.

Seine Videos erreichen auf Youtube hunderttausende begeisterte Fans wie die Eltern-Hymne „In der Pubertät“ oder der Anti-Stimmungshit „Komasaufen“.

Chris Boettcher wird die Highlights aus seinen bisherigen Programmen sowie unbekanntes neues Material zum Besten geben - „s`Beste“ halt !

Chris Boettcher ist ein scharfsinniger, zeitgenössischer Beobachter. Sprachlich funkelnd, bissig, zynisch, urkomisch und auch mal hoffnungslos gemein - alles, nur niemals bierernst. Er balanciert zwischen Alltag, Politik, Sport und Boulevard auf einer bittersüßen Zündschnur bestehend aus Sprachwitz, Gags, verschmitzter Leichtigkeit und gesanglicher, wie musikalischer Professionalität und das alles mit einer zündenden Bühnenpräsenz.

Die Veranstaltung findet am Samstag, den 9. April 2016 um 20 Uhr im großen Saal des Kurzentrums Bad Buchau statt.

Der Einlass ist bereits um 18 Uhr mit Bewirtung und musikalischer Unterhaltung durch die in Oberschwaben bestens bekannten und bewährten Stimmungsmacher, die „Schenkenburger Musikanten“ aus dem Rißtal.

Die Küche des Kurzentrums wird die Gäste vor dem Programm, in der Pause und nach dem Programm mit einer großen Auswahl an bayrischen Schmankerln verwöhnen. Und auch bestes bayrisches Bier

aus dem Allgäu wird extra für die Besucher frisch aus dem Fass gezapft und offeriert.

Der offizielle Kartenvorverkauf läuft bei den Geschäftsstellen der Volksbank Biberach und bei der Tourist Information in Bad Buchau. Karten gibt es im Vorverkauf, Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre erhalten nur im Vorverkauf eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis. Es gibt keine nummerierten Sitzplätze an den Tischen im Saal.

Die ersten 50 Gäste des Abends erhalten zudem noch einen Getränkegutschein am Eingang ausgehändigt. Der gesamte Reinerlös kommt der Pflege des Brauchtums in unserer Heimat und der Jugendarbeit der Narrenzunft Moorochs e.V. Bad Buchau zugute. Am besten schon frühzeitig im Vorverkauf Karten sichern für diesen einmalige Kultur- und Musikevent am Federsee zu ermäßigten Preisen.

Eintrittskarten zu diesem Musik- und Kulturabend sind auch ein ideales Oster- oder Geburtstagsgeschenk.

Durchblick im Förderdschungel Energieberatung der Verbraucherzentrale informiert über aktuelle Förderprogramme und Fristen für energieeffizientes Bauen und Sanieren

Biberach, 10.03.2016– Seit 1. Januar gelten für Neubauten die strengeren Richtwerte der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2016. Infolgedessen passt die Förderbank des Bundes KfW zum 1. April 2016 ihre Förderbedingungen an. Dies nützt auch Verbrauchern, die ihr Haus energetisch sanieren wollen. Was sich ändert und welche Fristen für Bauwillige wichtig sind, erklärt Iris Ege, Expertin bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Biberach.

Strengere Richtwerte für Neubauten

Die Anforderungen an die Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes wurden gegenüber den bisherigen Regelungen um 25 Prozent verschärft. Das bedeutet, dass der Gesamtenergiebedarf eines Effizienzhauses bei höchstens 55 Prozent der bis Ende 2015 zulässigen Werte liegen darf. Bei der Berechnung der Energiekennwerte ihres Gebäudes müssen Verbraucher auch immer den Dämmstandard und gewählten Energieträger berücksichtigen, weiß Iris Ege. Sie betont, dass sich die Vorgaben so auf verschiedene Arten umsetzen lassen: Heizen Verbraucher mit einem hohen Anteil an erneuerbaren Energien, ist ein geringerer Dämmstandard möglich. Setzen sie vermehrt fossiler Energien ein, muss stärker gedämmt werden, um den Wärmebedarf möglichst niedrig zu halten.“ Das energetische Gesamtkonzept ist daher entscheidend, um die Vorgaben der EnEV einhalten zu können. Die Expertin empfiehlt, dabei nicht nur die Investitions-, sondern unbedingt auch die Folgekosten im Blick zu haben. Die strengeren Rege-

lungen gelten nur für den Neubau – nicht für die Sanierung von Bestandsgebäuden.

Neue Förderbedingungen

„Was bisher besonders energieeffizient und förderwürdig war, wird nun Standard“, fasst Ege die Neuerungen zusammen. Folglich passt die Förderbank des Bundes KfW zum 1. April 2016 ihre Förderbedingungen an: Vergünstigte Darlehen gibt es dann nur noch für Neubauten, deren Gesamtenergiebedarf bei höchstens 55 Prozent der bis Ende 2015 zulässigen Werte liegt (KfW-Effizienzhaus-55). Dafür gibt es aber mit bis zu 100.000 Euro doppelt so viel Geld pro Wohnung.

Bauherren, die ein „KfW-Effizienzhaus-70“ planen, können nur noch bis zum 31. März einen Förderantrag stellen. Danach wird die Förderung eingestellt. Doch der Experte weiß aus Erfahrung: „Häufig lässt sich mit geringem Mehraufwand auch ein KfW-55-Standard erreichen, hier lohnt sich eine gute Beratung.“ Die KfW fördert die Beratung und Baubegleitung ab dem 1. April zusätzlich mit einem Zuschuss.

Förderung für Sanierungen

Für Immobilienbesitzer, die ihr Haus energetisch auf Vordermann bringen wollen, verbessern sich mit der Anpassung der Förderbedingungen ebenfalls einige Förderkonditionen. So werden der Einbau neuer Heizungs- und Wohnungslüftungsanlagen mit einem höheren Zuschuss gefördert, wenn sie als so genannte Paketlösungen durchgeführt werden. Für Heizungs Pakete bedeutete das, dass nicht nur der alte Kessel ausgetauscht wird, sondern zusätzlich das gesamte Heizsystem optimiert werden muss. Bei Lüftungspaketen wird der Einbau einer Wohnungslüftungsanlage mit mindestens einer Wärmeschutzmaßnahme kombiniert.

Diese neuen Konditionen gelten ab 1. April auch für bereits seit 1. Januar 2016 begonnene Heizungs- oder Lüftungspakete. Für diese Pakete gibt es eine Ausnahmeregelung: Sie können Förderanträge hierfür ab dem 1. April stellen. Generell gilt jedoch: Fördergelder müssen vor Beginn einer Maßnahme beantragt werden.

Bei weiteren Details und anderen Fragen zu Bundes- und Landesförderprogrammen und zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommenschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei) und bei der Energieagentur Biberach unter 07351 – 37 23 74. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Traditioneller Josefstag in der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei:

Josef, lieber Josef!

Auch in diesem Jahr treffen sich am Samstag, 19. März wieder alle, die auf die Namen Josef, Josefine, Beppe und Sepp hören, zum traditionellen Josefstag im SCHUSSENRIEDER Bierkrugstadel und in der Gaststätte des Bierkrugmuseums. Der Eintritt ist frei, und allen, die sich als Josef oder Josefine ausweisen können, spendiert Seniorchef Jürgen Josef Ott eine Halbe SCHUSSENRIEDER.

Wer könnte besser für das passende Rahmenprogramm sorgen als die Original Josefskapelle und der Josefschor? Außerdem dürfen sich die Gäste neben der urigen Witzeeerzählerin „Oma Paula“ auf weitere Überraschungen freuen. Selbstverständlich dürfen auch Nicht-Josefs kommen und mitfeiern.

Der Josefstag am 19. März war bis zum Jahre 1965 ein katholischer Feiertag in Oberschwaben. An diesem Tag feierten die Menschen den Namenstag des gesetzlichen Vaters von Jesus. Aber wie so viele alte Traditionen wurde auch dieser Brauch eingestellt. Erst Jürgen Josef Ott erweckte diese alte Tradition wieder zum Leben. Schon immer setzt er sich für den Erhalt oberschwäbischer Traditionen und Bräuche ein. Kein Wunder, denn die Familie Ott ist mit dem Namen Josef eng verbunden: Seit Generationen führen die Ott'schen Bierbrauer den Namen Josef als Erst- oder Zweitnamen. Der von Jürgen Josef Ott gegründete SCHUSSENRIEDER Josefsverein umfasst mittlerweile mehr als 1.600 Mitglieder und hat seit 2003 auf dem Brauereigelände sogar eine eigene Josefs-Kapelle.

Infos zur SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei mit Deutschlands 1. Bierkrugmuseum im Internet unter: www.schussenrieder.de, telefonisch unter 0 75 83/4 04-11 oder per Mail unter: info@schussenrieder.de

Theatergruppe Winterstettendorf lässt noch zweimal „die Stepphühner“ tanzen

Bei den Aufführungen am vergangenen Wochenende bereiteten die Schauspieler um Regisseur Gebhard Maucher den Zuschauer wiederum ein paar vergnügliche Stunden.

Die beiden letzten Aufführungen im Gemeindehaus Winterstettendorf finden am Freitag 18.03.2016, und am Samstag 19.03.2016, jeweils um 20.00 Uhr, statt. Kartenreservierung täglich von 16.00-19.00 Uhr, bei Fam. Herberger unter Telefon 07355- 1268, oder an der Abendkasse.

Verfilzt und zugenäht

Kinderwerkstatt Filzen

Wir filzen brauchbare Sachen aus feiner Merinowolle, Wasser und Seife. Es entstehen persönliche Täschchen z.B. für Stifte oder Beutel für Eure Schätze, an denen Ihr lange Freude haben werdet. Anschließend

verschönern wir diese mit Perlen, Bändern und Pailletten.

Termin: Freitag 1. April 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag 2. April 14.00 – 17.00 Uhr. Teilnehmeranzahl: mind. 6, Alter 5 – 10 Jahre. Materialkosten auf Anfrage.

Jugendkunstschule Bad Saulgau e.V., Kaiserstr. 63, 88348 Bad Saulgau, Fon/Fax 07581-526656

E-Mail: junges.kunsthhaus@t-online.de

www.jungeskunsthhaus.de

Informationsveranstaltung zum Sechsjährigen Beruflichen Gymnasium mit dem Profil Ernährung, Soziales und Gesundheit (6ESGG) an der Matthias-Erzberger-Schule

Für das kommende Schuljahr 16/17 möchte die Matthias-Erzberger-Schülerinnen und Eltern Schule ihr gymnasiales Profil gerne vorstellen:

Ab der 8. Klasse wird das Profilmfach Ernährung, Soziales und Soziales neben den allgemeinbildenden Fächern die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Abitur nach der Klasse 13 (G9) begleiten. Dazu finden zwei Informationsveranstaltungen statt: Lehrer und Schulleitung möchten einen Einblick über Fächerinhalte, Stundenplan, Klassenzimmer und weiterer Angebote an der Matthias-Erzberger-Schule geben. Die Veranstaltungen finden am **Samstag, den 19. März um 11 Uhr** sowie am **Freitag, den 15. April um 16 Uhr** in Raum 124 statt.

Legally Blonde

The Youth Theatre Performerz Musical in englischer Sprache

Dieses actiongeladene Musical explodiert regelrecht auf der Bühne mit mitreißenden Songs und Tänzen – zum Schreien komisch und herzerwärmend zugleich. Das Musical „Legally Blonde“ (dt. „Natürlich Blond“), das am Mittwoch, 6. April um 15 und 19 Uhr sowie am Donnerstag, 7. April um 19 Uhr in der Stadthalle aufgeführt wird, beruht auf dem gleichnamigen Roman von Amanda Brown und dem 2001 erschienenen Film. Erzählt wird die Geschichte von Elle Woods und ihrer Verwandlung von der oberflächlichen Blondine zur erfolgreichen Anwältin, die sich durch-boxt.

Bereits in den Jahren 2011 („Fame“) und 2007 („We Will Rock You“) war die routinierte Jugend-Musical-Gruppe „The Youth Theatre Performerz“ aus der Partnerstadt Clacton on Sea / Tendring District (UK) zu Gast in Biberach. Unter der Leitung von Melissa Wenn werden nun erneut etwa 40 Jugendliche Darsteller im Alter von 14-19 Jahren mit 10 Erwachsenen eine Woche in Biberach verbringen. Bei drei Aufführungen werden sie mit ihrer neuesten Produktion zu erleben sein. Dieses Musical macht so viel Spaß – es sollte illegal sein! 2007 gelangte das Stück am Broadway in New York City zur Uraufführung und

wurde dort bis 2008 sehr erfolgreich gespielt. Diese Erfolgsgeschichte wurde bereits ab 2009 am Savoy Theater im Londoner West End fortgeschrieben. Die finanziell und inhaltlich bestens funktionierende Britische Produktion gewann einen Oliver Award für das beste neue Musical und führte dazu, dass seitdem viele internationale Produktionen des Stücks gemacht wurden, u.a. in Südkorea, den Philippinen, in Frankreich, Finnland, Österreich und den Niederlanden. Und neben vielen deutschsprachigen Produktionen, die hierzulande gespielt werden, ist nun endlich auch die Originaltextfassung auf Englisch in Deutschland zu erleben – und das in der Stadthalle Biberach. INFO Eintrittskarten für alle Veranstaltungen sind beim Kartenservice der Stadthalle Biberach an Werktagen vormittags von 10-12 Uhr (außer Donnerstag) und nachmittags von 15-17 Uhr (außer Samstag) erhältlich. Mittwochs hat der Kartenservice durchgehend von 10-17 Uhr geöffnet. On-line sind Tickets unter www.kartenservice-biberach.de buchbar. Telefonische Kartenbestellungen sind bei Schwäbisch Media (Telefon 0751/29 555 777) sowie beim Kartenservice des Wochenblatts (Telefon 07351/18 99 11) möglich.

Am Ostermontag, 28.03.2016 spielt der Akkordeon-Spielring Mettenberg im Bürgersaal Oberstadion

Die Osterbrunneninitiative Oberstadion hat für den Ostermontag erstmals den Akkordeon-Spielring Mettenberg in den Bürgersaal eingeladen. **Bereits ab 10 Uhr** ist der Bürgersaal geöffnet. Die Osterbrunneninitiative hat sich darauf eingestellt und wird durchgehend bis 17 Uhr Kaffee und Kuchen anbieten. **Die Mitglieder des Akkordeon-Spielrings Mettenberg spielen ab 14 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.** Auf Ihren Besuch freut sich die Osterbrunneninitiative

Vorbereitungskurs für Tagesmütter und Tagesväter

Termin: Donnerstag 21.04.2016, Informationsabend 19:30 Uhr – 22:00 Uhr. Veranstaltungsort: Tagesmütter- und Elternverein im Landkreis Biberach e.V., Zeppelinring 26, 88400 Biberach, weitere Informationen entnehmen sie unserer Website <http://tagesmuetter-bc.de/qualifizierung-1/qualifizierungskurse/kurse-2016/>

Fortbildungsveranstaltung für ehrenamtliche BetreuerInnen

Am Dienstag, 22. März 2016 um 19 Uhr wird uns Frau Waltraud Riek das Gemeindepsychiatrische Zentrum Biberach und dessen Angebote vorstellen.

Betreuungsverein Landkreis Biberach e.V., Bahnhofstr. 29, 3. OG, 88400 Biberach. Anmeldung unter: Tel: 07351/17869 oder info@betreuungsverein-bc.de



Freitag, 18.03.2016

19:00 Uhr, SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei: Wirtshausgaudi mit "Zupf & Hupf"

20:30 Uhr, Schwarzbierhaus "Dicke Hilde" Bad Schussenried-Lufthütte: Tanzen mit "Happy"

Samstag, 19.03.2016

SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei:
Traditioneller Josefstag

19.30 Uhr, Stadthalle Bad Schussenried
Frühjahrskonzert des Musikverein Reichenbach e.V. und Musikverein Schemmerhofen e.V.

Sonntag, 20.03.2016

von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach
"Die 1960er-Jahre auf dem Land" -
Saisonaufakt der "7 im Süden"

Samstag, 26.03.2016

19:00 Uhr, SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei: Wirtshausgaudi mit "Der singende Wildschütz"

Sonntag, 27.03.2016

19:30 Uhr, Stadthalle Bad Schussenried:
Osterkonzert der Stadtkapelle Bad Schussenried

Montag, 28.03.2016

Reitanlage Zellerhofstraße: Frühjahrsritt
mit Fahrt rund um Bad Schussenried

- Programmänderungen vorbehalten -

**Öffnungszeiten Bibliothekssaal
und Kloster Schussenried**

November bis Ende März

Sa, So u. Feiertage: 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet

Kutschenmuseum

Geöffnet für Gruppen auf Voranmeldung,
Tel. 07583/2259 oder Tel. 07583/3400.